



Inhaltsverzeichnis

Seite

| | |
|---|------------|
| 15. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Jena | 246 |
| 3. Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb der Stadt Jena "Kommunalservice Jena" (Berichtigung) | 247 |
| 2. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „jenarbeit“ (Berichtigung) | 247 |
| 1. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb "Kultur und Marketing Jena - KMJ" (Berichtigung) | 247 |
| 2. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Kommunale Immobilien Jena - KIJ“ (Berichtigung) | 247 |
| Satzung für die Jagdgenossenschaft Zwätzen - Löbstedt | 248 |
| Beschlüsse des Stadtrates | 251 |
| Abwägungsbeschluss zum Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans VBB-Am 06.1 "In den Zinsäckern" ungsplans VBB-AM 06.1 „In den Zinsäckern“ | 251 |
| Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan VBB-Am 06.1 "In den Zinsäckern" in 07745 Jena | 253 |
| Satzungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan VBB-Am 06.1 „In den Zinsäckern“ | 254 |
| Abwägungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Jugendzentrum 'Eastside' und Freie Ganztagschule 'Leonardo'" | 255 |
| Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan VBB-Wj 14 Jugendzentrum EASTSIDE und Freie Ganztagschule LEONARDO | 256 |
| Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Jugendzentrum 'Eastside' und Freie Ganztagschule 'Leonardo'" | 256 |
| Öffentliche Bekanntmachungen | 257 |
| Öffentliche Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses der Wahl der Mitglieder des Stadtrates der Stadt Jena am 07. Juni 2009 | 257 |
| Öffentliche Bekanntmachung der endgültigen Wahlergebnisse der Wahlen der Ortsteilbürgermeister in den Ortsteilen der Stadt Jena am 07. Juni 2009 | 261 |
| Öffentliche Bekanntmachung der endgültigen Wahlergebnisse der Wahlen der weiteren Mitglieder der Ortsteilräte in den Ortsteilen der Stadt Jena am 07. Juni 2009 | 265 |
| Tagesordnung der 1. Sitzung des Stadtrates Jena (Konstituierung) | 270 |
| Aufforderung an Nutzungsrechtinhaber von Grabstätten | 270 |
| Öffentliche Ausschreibungen | 270 |
| Freiflächengestaltung Wasserachse Winzerla, Bereich westlich Schrödinger Straße | 270 |
| Baugrundstück in Ammerbach an der Ammerbacher Straße | 271 |
| Verschiedenes | 272 |
| Information der Vereinigung der Ehrenamtlichen Richterinnen und Richter Mitteldeutschlands e.V. (VERM) | 272 |

Das Amtsblatt der Stadt Jena ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Jena.

Herausgeber: Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters

Anschrift: Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters, Postfach 10 03 38, 07703 Jena, Fax: 49-20 20, Telefon: 49-21 11, E-Mail: amtsblatt@jena.de
Erscheinungsweise: wöchentlich, jeweils Donnerstag Einzelbezug: 0,60 € - Jahres-ABO: bei Bezug auf Rechnung 28,80 €, bei Bezug im Lastschriftverfahren 26,40 €, zzgl. Vertriebsgebühr: 0,25 €. Kündigungstermine: 30.06. und 31.12. eines Jahres - Kündigungsfrist: 1 Tag vor o.g. Terminen (Datum des Poststempels).

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.

Druck: Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, anerkannte Werkstatt, § 57 SchwbG, Am Flutgraben 14, 07743 Jena.

Redaktionsschluss: 19. Juni 2009 (Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 26. Juni 2009)

15. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Jena

Aufgrund des § 34 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16.08.1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes über das Neue Kommunale Finanzwesen (ThürNKFG) vom 19.11.2008 (GVBl. S. 381), hat der Stadtrat der Stadt Jena in seiner Sitzung am 22.04.2009 folgende Änderung der Geschäftsordnung beschlossen:

Artikel 1

Die Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Jena vom 08.09.1999 (veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 35/99 vom 16.09.1999, S. 298), zuletzt geändert am 16.04.2008 (veröffentlicht im Amtsblatt 22/08 vom 05.06.2008, S. 170) wird wie folgt geändert:

1. In § 31 Abs. 4 erhält folgenden Wortlaut:

„(4) Der Haushalts- und Finanzausschuss beschließt, soweit nicht der Oberbürgermeister zuständig ist, im Einzelfall

 - a) über Stundungen, Erlässe, Niederschlagungen für Steuern, öffentliche Abgaben und sonstige Forderungen sowie im Bußgeldverfahren von über 50.000,00 € bis zu einem Betrag von 200.000,00 €,
 - b) über über- und außerplanmäßige Ausgaben von über 25.000,00 € bis zu 200.000,00 € im Verwaltungshaushalt und im Vermögenshaushalt; auf Verlangen des Haushalts- und Finanzausschusses hat eine Vorprüfung durch den zuständigen Fachausschuss zu erfolgen,
 - c) über die Zustimmung zu Vergleichen von über 50.000,00 € bis zu 200.000,00 € des Nachgebens,
 - d) im Rahmen haushaltsrechtlich zur Verfügung stehender Mittel über die Vergabe von Lieferungen und Leistungen von über 50.000,00 € bis 200.000,00 €, soweit nicht der Stadtentwicklungsausschuss zuständig ist oder es sich nicht um die Angelegenheit eines Eigenbetriebes handelt,
 - e) über den Ankauf von Grundstücken bis zu einem Wert von 200.000,00 € und
 - f) über den Abschluss und die Kündigung von Miet- und Pachtverträgen mit einem jährlichen Miet- oder Pachtzins bis zu 25.000,00 € und/oder mit einer Laufzeit von bis zu 5 Jahren, soweit es sich nicht um die Angelegenheit eines Eigenbetriebes handelt.“

2. § 31 erhält folgenden Abs. 6:

„(6) Dem Stadtrat wird ein Veräußerungsgeschäft zur Entscheidung vorgelegt, wenn der Verkehrswert des Grundstücks den Betrag von 75.000 € übersteigt oder der Verkauf oder Tausch unter dem vollen Verkehrswert erfolgt. Soll ein Grundstücksgeschäft mit Mitgliedern des Stadtrates sowie dessen Ausschüssen oder des Ortsteilrates oder hauptamtlich Bediensteten oder Ehrenbeamten der Stadt oder Personen, die in einem Dienst- oder Treueverhältnis zu einer Körper-

schaft, Anstalt, Stiftung oder Gesellschaft stehen, an der die Stadt unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 v. H. beteiligt ist oder den von den eben genannten Personen vertretenen natürlichen oder juristischen Personen abgeschlossen werden, wird dieses dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.“

3. § 32 erhält folgende Fassung:

„§ 32 Stadtentwicklungsausschuss

- (1) Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:
 - a) über die Vergabe von Zuschüssen im Rahmen der Haushaltssatzung,
 - b) über Anträge auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens gemäß § 12 Abs. 2 BauGB,
 - c) über Blockkonzepte zur Präzisierung von städtebaulichen Rahmenplänen in Sanierungsgebieten,
 - d) im Rahmen der Haushaltssatzung über die Vergabe von Bauleistungen in Höhe von über 75.000,00 € bis 500.000,00 €, soweit es sich nicht um die Angelegenheit eines Eigenbetriebes handelt,
 - e) über die Einziehung und Widmung von öffentlichen Wegen,
 - f) über die Ablösung der Stellplatzverpflichtung,
 - g) über die Abschnittsbildung und Kostenspaltung bei der erstmaligen Herstellung, Verbesserung, Erneuerung und Erweiterung von Verkehrsanlagen,
 - h) im Rahmen der Haushaltssatzung über die Vergabe von Planungsleistungen in Höhe von über 75.000,00 € bis 250.000,00 €, soweit es sich nicht um die Angelegenheit eines Eigenbetriebes handelt,
 - i) über die Bestätigung von Verkehrsplanungen für alle Verkehrsarten,
 - j) über Ankündigungsbeschlüsse beitragspflichtiger Erschließungsanlagen.

- (2) Über die Vergabe von Bauleistungen von mehr als 500.000,00 € und die Vergabe von Planungsleistungen von mehr als 250.000,00 € entscheidet der Stadtrat nach Vorprüfung des Stadtentwicklungsausschusses, soweit nicht ein Werkausschuss zuständig ist.“

Artikel 2

Diese Geschäftsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Geschäftsordnung in der gemäß Artikel 1 geänderten Fassung neu bekannt zu machen.

ausgefertigt:
Jena, den 09.06.2009

Stadt Jena
DER OBERBÜRGERMEISTER

gez. Dr. Albrecht Schröter (Siegel)
(Oberbürgermeister)

3. Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb der Stadt Jena "Kommunalservice Jena" (Berichtigung)

Die Veröffentlichung der Satzung „3. Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb der Stadt Jena „Kommunalservice Jena““, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Jena Nr. 24/09 vom 18. Juni 2009, Seite 230, wird hiermit **berichtigt**:

Artikel 2 In-Kraft-Treten, Bekanntmachung

Die Satzung tritt nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Betriebsatzung in der gemäß Artikel 1 geänderten Fassung neu bekannt zu machen.

ausgefertigt:
Jena, den 19.06.2009

Stadt Jena
DER OBERBÜRGERMEISTER

gez. Dr. Albrecht Schröter (Siegel)
(Oberbürgermeister)

2. Satzung zur Änderung der Betriebsatzung für den Eigenbetrieb „jenarbeit“ (Berichtigung)

Die Veröffentlichung der Satzung „2. Satzung zur Änderung der Betriebsatzung für den Eigenbetrieb „jenarbeit““, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Jena Nr. 24/09 vom 18. Juni 2009, Seite 231, wird hiermit **berichtigt**:

Artikel 2 In-Kraft-Treten, Bekanntmachung

Die Satzung tritt nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Betriebsatzung in der gemäß Artikel 1 geänderten Fassung neu bekannt zu machen.

ausgefertigt:
Jena, den 19.06.2009

Stadt Jena
DER OBERBÜRGERMEISTER

gez. Dr. Albrecht Schröter (Siegel)
(Oberbürgermeister)

1. Satzung zur Änderung der Betriebsatzung für den Eigenbetrieb "Kultur und Marketing Jena - KMJ" (Berichtigung)

Die Veröffentlichung der Satzung „1. Satzung zur Änderung der Betriebsatzung für den Eigenbetrieb „Kultur und Marketing – KMJ““, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Jena Nr. 24/09 vom 18. Juni 2009, Seite 232, wird hiermit **berichtigt**:

Artikel 2 In-Kraft-Treten, Bekanntmachung

Die Satzung tritt nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Betriebsatzung in der gemäß Artikel 1 geänderten Fassung neu bekannt zu machen.

ausgefertigt:
Jena, den 19.06.2009

Stadt Jena
DER OBERBÜRGERMEISTER

gez. Dr. Albrecht Schröter (Siegel)
(Oberbürgermeister)

2. Satzung zur Änderung der Betriebsatzung für den Eigenbetrieb „Kommunale Immobilien Jena - KIJ“ (Berichtigung)

Die Veröffentlichung der Satzung „2. Satzung zur Änderung der Betriebsatzung für den Eigenbetrieb „Kommunale Immobilien Jena - KIJ““, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Jena Nr. 24/09 vom 18. Juni 2009, Seite 233, wird hiermit **berichtigt**:

Artikel 2 In-Kraft-Treten, Bekanntmachung

Die Satzung tritt nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Betriebsatzung in der gemäß Artikel 1 geänderten Fassung neu bekannt zu machen.

ausgefertigt:
Jena, den 19.06.2009

Stadt Jena
DER OBERBÜRGERMEISTER

gez. Dr. Albrecht Schröter (Siegel)
(Oberbürgermeister)

Satzung für die Jagdgenossenschaft Zwätzen - Lößstedt

§ 1

Name und Sitz der Jagdgenossenschaft

(1) Die Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Zwätzen/ Lößstedt ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach § 11 Abs. 1 des Thüringer Jagdgesetzes (ThJG). Sie führt den Namen „Jagdgenossenschaft Zwätzen - Lößstedt“ und hat ihren Sitz in Jena, Ortsteil Lößstedt.

Aufsichtsbehörde ist die kreisfreie Stadt Jena als untere Jagdbehörde.

§ 2

Gemeinschaftlicher Jagdbezirk

Der gemeinschaftliche Jagdbezirk umfasst nach § 8 des Bundesjagdgesetzes, mit Ausnahme der Eigenjagdbezirke, alle Grundflächen der Gemarkungen Zwätzen und Lößstedt entsprechend der Allgemeinverfügung der unteren Jagdbehörde zur Genehmigung der Bildung des Jagdbezirkes Zwätzen/ Lößstedt vom 03.04.2009 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Jena Nr. 14/09 vom 09.04.2009, S. 108-109).

§ 3

Mitglieder der Jagdgenossenschaft

(1) Mitglieder der Jagdgenossenschaft (Jagdgenossen) sind die Eigentümer der Grundflächen, die den gemeinschaftlichen Jagdbezirk bilden. Eigentümer von Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks, auf denen die Jagd nicht ausgeübt werden darf, gehören nach § 9 Abs. 1 Satz 2 des Bundesjagdgesetzes der Jagdgenossenschaft nicht an.

(2) Die Jagdgenossenschaft führt ein Jagdkataster, in dem alle Eigentümer der zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehörenden Grundflächen und die Größe der Grundflächen ausgewiesen werden. Zu diesem Zweck haben die Jagdgenossen vor Ausübung ihrer Mitgliedschaftsrechte dem Jagdvorstand alle zur Anlegung dieses Verzeichnisses erforderlichen Unterlagen (Grundbuchauszüge) unaufgefordert vorzulegen. Das Jagdkataster ist fortzuführen. Durch Eigentumswechsel eingetretene Veränderungen hat der Erwerber dem Jagdvorsteher nachzuweisen. Das Jagdkataster liegt für die Jagdgenossen und deren schriftlich bevollmächtigte Vertreter für ihren Grundbesitz zur Einsicht bei dem Jagdvorstand in Lößstedt offen.

(3) Die Größe der bejagbaren Fläche ist zum 1. April eines jeden Jahres festzustellen, getrennt nach Wald-, Feld- und Wasserflächen.

§ 4

Aufgaben der Jagdgenossenschaft

(1) Die Jagdgenossenschaft verwaltet unter eigener Verantwortung nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit alle Angelegenheiten, die sich aus dem Jagdrecht der ihr angehörenden Jagdgenossen ergeben. Sie hat insbesondere die Aufgabe, das ihr zustehende Jagdausübungsrecht im Interesse der Jagdgenossen zu nutzen und für die Lebensgrund-

lagen des Wildes in angemessenem Umfang und im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit zu sorgen.

(2) Ihr obliegt nach Maßgabe des § 29 Abs. 1 des Bundesjagdgesetzes der Ersatz des Wildschadens, der an den zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehörenden Grundstücken entsteht. Die Jagdgenossenschaft kann über den Jagdpachtvertrag die Erstattung des Wildschadens dem Jagdpächter ganz oder teilweise übertragen.

§ 5

Organe der Jagdgenossenschaft

Die Organe der Jagdgenossenschaft sind:

1. die Versammlung der Jagdgenossen,
2. der Jagdvorstand und
3. der Jagdvorsteher.

§ 6

Versammlung der Jagdgenossen

(1) Die Versammlung der Jagdgenossen beschließt die Satzung und deren Änderungen. Sie wählt

1. den Vorsitzenden des Jagdvorstands (Jagdvorsteher und dessen Stellvertreter),
2. zwei Beisitzer (mit Funktion des Schriftführers und Kassenführers),
3. zwei Rechnungsprüfer.

(2) Die Versammlung der Jagdgenossen beschließt weiterhin über

1. den Haushaltsplan,
2. die Entlastung des Jagdvorstands,
3. die Abrundung, Zusammenlegung und Teilung innerhalb des Gemeinschaftsjagdbezirks,
4. den Erwerb oder die Anpachtung von Grundflächen für Maßnahmen der Jagdbezirksgestaltung oder Äsungsverbesserung,
5. die Art der Jagdnutzung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks,
6. die Art der Verpachtung und die Pachtbedingungen,
7. die Erteilung des Zuschlags bei der Jagdverpachtung,
8. die Änderung und Verlängerung laufender Jagdpachtverträge,
9. die Zustimmung zur Weiterverpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks und zur
 1. Erteilung von Jägerlaubnisscheinen auf Dauer,
 10. die Verwendung des Reinertrags der Jagdnutzung und den Zeitpunkt seiner Ausschüttung,
 11. die Anstellung eines Berufsjägers oder bestätigten Jagdaufsehers,
 12. die Erhebung von Umlagen zum Ausgleich des Haushaltsplans,
 13. die Zustimmung zu Dringlichkeitsentscheidungen des Jagdvorstands nach § 9 Abs. 8 Satz 2 und
 14. die Festsetzung von Aufwandsentschädigungen für den Jagdvorstand und den Jagdvorsteher.

Die Versammlung der Jagdgenossen darf Entscheidungen nach Satz 1 nicht auf den Jagdvorstand übertragen.

§ 7

Durchführung der Versammlung der Jagdgenossen

(1) Die Versammlung der Jagdgenossen ist vom Jagdvorsteher wenigstens einmal im Geschäftsjahr (§ 14 Abs. 2) einzuberufen. Der Jagdvorsteher muss die Versammlung der

Jagdgenossen auch einberufen, wenn mindestens ein Viertel der stimmberechtigten Jagdgenossen oder der Jagdvorstand die Einberufung bei ihm schriftlich unter Angabe der auf die Tagesordnung zu setzenden Angelegenheiten beantragt oder wenn die untere Jagdbehörde dies im Wege der Aufsicht anordnet.

(2) Die Versammlung der Jagdgenossen soll am Sitz der Jagdgenossenschaft stattfinden. Sie ist nicht öffentlich, ausgenommen die Versammlung zur Versteigerung der Jagd oder zur Öffnung der Gebote bei öffentlicher Ausbietung. Der Jagdvorsteher kann einzelnen Personen die Anwesenheit gestatten. Der unteren Jagdbehörde ist die Anwesenheit jederzeit gestattet.

(3) Die Einladung zur Versammlung der Jagdgenossen ergeht durch ortsübliche Bekanntmachung (§ 15). Sie muss mindestens eine Woche vorher erfolgen und Angaben über den Ort und den Zeitpunkt der Versammlung sowie die Tagesordnung enthalten.

(4) Den Vorsitz in der Versammlung der Jagdgenossen führt der Jagdvorsteher. Für die Abwicklung bestimmter Angelegenheiten, insbesondere zur Leitung einer öffentlichen Versteigerung, kann ein anderer Versammlungsleiter durch den Jagdvorsteher bestellt werden.

(5) Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ können Beschlüsse nach § 6 nicht gefasst werden.

(6) Über die Versammlung der Jagdgenossen ist die untere Jagdbehörde mindestens zwei Wochen vor dem Termin zu unterrichten.

§ 8

Beschlussfassung der Versammlung der Jagdgenossen, Wahl

(1) Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen bedürfen nach § 9 Abs. 3 des Bundesjagdgesetzes sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche. Stimmenthaltungen werden bei der Berechnung der Stimmenmehrheit mitgezählt. Miteigentümer oder Gesamthandseigentümer eines zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehörenden Grundstücks haben zusammen nur eine Stimme und können das Stimmrecht nur einheitlich ausüben. Der abstimmende Miteigentümer oder Gesamthandseigentümer gilt als Vertreter der anderen Mitberechtigten.

(2) Beschlüsse nach § 6 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 bis 9 sind schriftlich unter Verwendung von Stimmzetteln zu fassen. Das Gleiche gilt für sonstige Beschlüsse, wenn ihr Zustandekommen nach Absatz 1 Satz 1 nicht einwandfrei festgestellt werden kann. Der Jagdvorstand hat die Unterlagen der schriftlichen Abstimmungen mindestens ein Jahr lang, im Fall der Beanstandung oder Anfechtung des Beschlusses für die Dauer des Verfahrens aufzubewahren.

(3) Bei der Beschlussfassung der Jagdgenossenschaft kann sich jeder Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie oder dessen Ehegatten, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte volljährige Person oder durch einen bevollmächtigten, volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht

an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens drei Jagdgenossen vertreten. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

(4) Über den wesentlichen Verlauf und die Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen ist eine Niederschrift zu fertigen. Aus ihr muss insbesondere hervorgehen, wie viele Jagdgenossen anwesend oder vertreten waren und welche Grundfläche von ihnen vertreten wurde, ferner der Wortlaut der gefassten Beschlüsse und die Angabe der Mehrheit nach Kopffzahl und Fläche, mit der sie gefasst wurden. Die Niederschrift ist vom Jagdvorstand und vom Schriftführer zu unterzeichnen. Die Jagdbehörde ist innerhalb eines Monats über die Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen zu unterrichten.

(5) Die Absätze 1, 3 und 4 gelten auch für die von der Versammlung der Jagdgenossen durchzuführenden Wahlen (§ 6 Abs. 1 Satz 2) entsprechend. Wahlen nach § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 und 2 sind schriftlich unter Verwendung von Stimmzetteln durchzuführen.

§ 9

Jagdvorstand

(1) Der Jagdvorstand besteht aus dem Jagdvorsteher, seinem Stellvertreter und mindestens zwei Beisitzern. Die Beisitzer können auch die Funktion des Schriftführers und des Kassensführers übernehmen.

(2) Wählbar für den Jagdvorstand ist jeder Jagdgenosse oder, in Ausnahmefällen, dessen Ehegatte oder ein Verwandter in gerader Linie oder dessen Ehegatte, der volljährig und geschäftsfähig ist. Ist eine Personengemeinschaft oder eine juristische Person Mitglied der Jagdgenossenschaft, so sind auch deren Vertreter wählbar.

(3) Der Jagdvorstand wird für eine Amtszeit von fünf Geschäftsjahren (§ 14 Abs. 2) gewählt. Die Amtszeit beginnt mit dem auf die Wahl folgenden Geschäftsjahr, es sei denn, dass zum Zeitpunkt der Wahl kein gewählter Jagdvorstand vorhanden ist; in diesem Fall beginnt sie mit der Wahl und verlängert sich um die Zeit von der Wahl bis zum Beginn des nächsten Geschäftsjahres. Die Amtszeit verlängert sich bis zur Wahl eines neuen Jagdvorstands um höchstens drei Monate, sofern innerhalb der letzten drei Monate vor dem Ende der satzungsmäßigen Amtszeit mindestens eine Versammlung der Jagdgenossen stattgefunden hat und es in dieser nicht zur Wahl eines neuen Jagdvorstands gekommen ist.

(4) Der Schriftführer und der Kassensführer werden für die gleiche Amtszeit wie der Jagdvorstand gewählt; Absatz 3 Satz 2 und 3 findet entsprechende Anwendung.

(5) Endet die Amtszeit des Jagdvorstands vorzeitig durch Tod, Rücktritt oder Verlust der Wählbarkeit, so ist für den Rest der Amtszeit innerhalb angemessener Frist, spätestens in der nächsten Versammlung der Jagdgenossen, eine Ersatzwahl vorzunehmen. In gleicher Weise ist zu verfahren, wenn ein anderer Funktionsträger vorzeitig ausscheidet.

(6) Der Jagdvorstand fasst den Beschluss über den Abschussplanvorschlag, den der Jagdbezirksinhaber zur Herstellung des Einvernehmens nach § 32 Abs.1 ThJG vorge-

legt hat. Er befasst sich außerdem mit der Empfehlung der Hegegemeinschaft oder des Vorsitzenden der Hegegemeinschaft zur Abschussplanung (§ 13 Abs. 2 ThJG). Die Versammlung der Jagdgenossen kann dem Jagdvorstand unter Beachtung des § 6 Abs. 2 Satz 2 weitere Aufgaben übertragen.

(7) Ein Mitglied des Jagdvorstands darf bei Angelegenheiten der Jagdgenossenschaft nicht beratend oder entscheidend mitwirken, wenn die Entscheidung ihm selbst oder einem Angehörigen oder einer von ihm kraft Gesetzes oder Vollmacht vertretenen Person einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann.

(8) In Angelegenheiten, die an sich der Beschlussfassung durch die Versammlung der Jagdgenossen unterliegen, entscheidet der Jagdvorstand, falls die Erledigung keinen Aufschub duldet. In diesen Fällen hat der Jagdvorstand unverzüglich die Zustimmung der Versammlung der Jagdgenossen einzuholen. Diese kann die Dringlichkeitsentscheidung aufheben, soweit nicht schon Rechte Dritter entstanden sind.

(9) Die Mitglieder des Jagdvorstands und die sonstigen Berufenen sind ehrenamtlich tätig.

§ 10

Sitzungen des Jagdvorstands

(1) Der Jagdvorstand tritt auf Einladung des Jagdvorstehers nach Bedarf zusammen. Er muss einberufen werden, wenn ein Mitglied dies schriftlich beantragt.

(2) Der Jagdvorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend sind. Er entscheidet mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Stimmenthaltung ist nicht zulässig. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Jagdvorstehers.

(3) Die Sitzungen des Jagdvorstands sind nicht öffentlich. Der Schriftführer und der Kassenführer sollen, auch wenn sie nicht dem Jagdvorstand angehören, an dessen Sitzungen teilnehmen. Sie sind zu den Sitzungen einzuladen. Der Jagdbehörde ist die Anwesenheit jederzeit gestattet.

§ 11

Jagdvorsteher

(1) Der Jagdvorsteher führt die laufenden Geschäfte der Jagdgenossenschaft, sofern diese nicht ausdrücklich dem Jagdvorstand oder der Versammlung der Jagdgenossen zugewiesen sind. Er hat die Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen vorzubereiten und durchzuführen. Insbesondere obliegt ihm

1. die Aufstellung des Haushaltsplans und dessen Einhaltung bei der Bewirtschaftung der Haushaltsmittel nach § 14 Abs. 1 Nr. 2,
2. die Anfertigung der Jahresrechnung (Kassenbericht),
3. die Überwachung der Schrift- und Kassenführung,
4. die Aufstellung des Verteilungsplans für die Auszahlung des Reinertrags an die einzelnen Jagdgenossen und
5. die Feststellung der Höhe der Umlagen für die einzelnen Mitglieder.

Die Versammlung der Jagdgenossen kann diese Aufgaben dem Jagdvorstand übertragen.

(2) Der Jagdvorsteher vertritt die Jagdgenossenschaft gerichtlich und außergerichtlich. Seine Vertretungsvollmacht ist auf die Durchführung der gesetzmäßig und ordnungsgemäß gefassten Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen und des Jagdvorstands beschränkt.

§ 12

Kassenführer

(1) Der Kassenführer muss gut beleumundet und seine wirtschaftlichen Verhältnisse müssen geordnet sein.

(2) Der Kassenführer ist dem Jagdvorsteher, der sich laufend über den Zustand und die Führung der Genossenschaftskasse zu unterrichten hat und das Recht sowie die Pflicht zur unvermuteten Kassenprüfung besitzt, für die ordnungsgemäße Führung der Genossenschaftskasse verantwortlich.

(3) Kassenführer kann nicht sein, wer zur Erteilung von Kassenanordnungen befugt ist.

§ 13

Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen

(1) Die Jagdgenossenschaft stellt für jedes Geschäftsjahr einen Haushaltsplan auf, wenn der Umfang der Geschäfts- und Wirtschaftsführung dies erfordert. Übt die Jagdgenossenschaft die Jagd auf eigene Rechnung aus, so ist ein Haushaltsplan aufzustellen. Der Haushaltsplan muss ausgeglichen sein.

(2) Zum Ende des Geschäftsjahres ist eine Jahresrechnung (Kassenbericht) zu erstellen, die den Rechnungsprüfern zur Prüfung und der Versammlung der Jagdgenossen zur Entlastung des Jagdvorstands vorzulegen ist. Führt die Prüfung zur Feststellung erheblicher Verstöße gegen die Grundsätze einer geordneten Haushalts- und Kassenführung, so wird dem Jagdvorstand Entlastung erst erteilt, wenn die Mängel ordnungsgemäß behoben sind.

(3) Die Rechnungsprüfer werden für die gleiche Amtszeit wie der Jagdvorstand gewählt; § 9 Abs. 3 Satz 2 und 3 findet entsprechende Anwendung. Rechnungsprüfer kann nicht sein, wer dem Jagdvorstand angehört oder zu dem Jagdvorstand in einer Beziehung der in § 9 Abs. 7 bezeichneten Art steht.

§ 14

Kassenverwaltung, Geschäfts- und Wirtschaftsführung

(1) Für die Kassengeschäfte gelten folgende Grundsätze:

1. Die Annahme- und Auszahlungsanordnungen der Jagdgenossenschaft sind vom Jagdvorsteher zu unterzeichnen. Sie sind hinsichtlich der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit der Angaben in den Kassenanordnungen vom Kassenführer gegenzuzeichnen.
2. Für den Nachweis der Einnahmen und Ausgaben in zeitlicher Reihenfolge und gegebenenfalls nach der im Haushaltsplan vorgesehenen Ordnung wird durch den Jagdvorstand ein Kassenbuch geführt, das nach Einnahmen, Ausgaben, Verwahrungen, Vorschüssen, Geldbestand und –anlagen zu gliedern ist. Das Kassenbuch dient zusammen mit den entsprechenden Belegen als

Rechnungslegungsbuch. Diese Unterlagen sind mindestens zehn Jahre aufzubewahren.

3. Der Kassenführer hat dafür zu sorgen, dass die Einnahmen der Jagdgenossenschaft rechtzeitig eingehen und die Auszahlungen ordnungsgemäß geleistet werden. Außenstände sind durch ihn anzumahnen und nach fruchtlosem Ablauf der hierbei gesetzten Zahlungsfrist dem Jagdvorsteher zur zwangsweisen Beitreibung zu melden.
4. Der Barbestand der Kasse ist möglichst gering zu halten. Entbehrliche Barbestände sind unverzüglich auf ein Konto bei einem Kreditinstitut einzuzahlen und dort bestverzinslich anzulegen.
5. Kassenfehlbeträge sind vom Kassenführer zu ersetzen; der Ersatz ist im Kassenbuch festzuhalten. Kassenüberschüsse sind als sonstige Einnahmen zu buchen. Bis zur Aufklärung ist der Kassenfehlbetrag als Vorschuss und der Kassenüberschuss als Verwahrung nachzuweisen.

(2) Geschäftsjahr der Jagdgenossenschaft ist das Jagdjahr im Sinne des § 11 Abs. 4 des Bundesjagdgesetzes.

(3) Die Einnahmen der Jagdgenossenschaft sind, soweit sie nicht zur Erfüllung der Aufgaben oder nach Maßgabe des Haushaltsplans zur Bildung von Rücklagen oder zu anderen Zwecken zu verwenden sind, an die Mitglieder auszuschütten. Durch den Beschluss über die Bildung von Rücklagen oder anderweitige Verwendung der Einnahmen wird der Anspruch der Jagdgenossen, die dem Beschluss nicht zugestimmt haben, auf Auszahlung ihres Anteils am Reinertrag der Jagdnutzung nach § 10 Abs. 3 des Bundesjagdgesetzes nicht berührt. Beschließt die Jagdgenossenschaft, den Reinertrag der Jagdnutzung an ihre Mitglieder auszuschütten, so erlischt der Anspruch eines Jagdgenossen auf Auszahlung seines Anteils am Reinertrag der Jagdnutzung, falls er nicht innerhalb von sechs Monaten nach der Feststellung des Verteilungsplans schriftlich oder mündlich zu Protokoll des Jagdvorstehers mit den zur Auszahlung erforderlichen Angaben geltend gemacht wird.

(4) Von den Mitgliedern der Jagdgenossenschaft dürfen Umlagen nur erhoben werden, wenn und soweit dies zum Ausgleich des Haushaltsplans unabweisbar notwendig ist.

§ 15

Bekanntmachungen der Jagdgenossenschaft

Für die Jagdgenossen bestimmte Bekanntmachungen werden im Zuständigkeitsbereich der Jagdgenossenschaft im Amtsblatt der Stadt Jena vorgenommen. Die Satzung ist für die Dauer von zwei Wochen im Ordnungsamt der Stadtverwaltung Jena (untere Jagdbehörde) öffentlich auszulegen.

§ 16

Übergangs- und Schlussbestimmungen

(1) Diese Satzung tritt mit dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft. Die Satzung vom 28.10.2005 ist damit gegenstandslos.

(2) Die Amtszeit des bei In-Kraft-Treten dieser Satzung amtierenden Jagdvorstehers, der in der Versammlung der Jagdgenossen vom 25.05.2009 gewählt wurde, endet mit dem 31.03.2014; § 9 Abs. 3 Satz 3 findet entsprechende Anwendung.

(3) Auf die Aufstellung eines Haushaltsplans wird verzichtet.

Vorstehende Satzung ist in der Versammlung der Jagdgenossen vom 25.05.2009 beschlossen worden.

Jena, den 25.05.2009

gez. Reiner Grundig

gez. Marion Plüch

gez. J. Wambach

gez. H. Hage

Jagdvorstand

Genehmigungsvermerk der unteren Jagdbehörde:

Die vorstehende Satzung ist nach § 11 Abs. 2 ThJG angezeigt worden.

Beanstandungen werden – nicht – ~~laut Anlage~~ – erhoben.

Ort: Jena Datum: 15.06.2009

gez. i.A. J. Feigel Siegel

Stadtverwaltung Jena

- Untere Jagdbehörde -

Beschlüsse des Stadtrates

Abwägungsbeschluss zum Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans VBB-Am 06.1 "In den Zinsäckern" ungsplans VBB-AM 06.1 „In den Zinsäckern“

- beschl. am 22.04.2009; Beschl.-Nr. 09/1700-BV

Über die von den Bürgern während der öffentlichen Auslegung bzw. über die von den Trägern öffentlicher Belange im Rahmen ihrer Beteiligung vorgebrachten Anregungen zum Entwurf für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „In den Zinsäckern“ wird nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wie folgt entschieden:

1. Berücksichtigt werden die nachfolgend angeführten Anregungen (siehe auch Anlage 2):

- 1) des Thüringer Landesverwaltungsamtes:
 - Es sollte keine Baugebietsfläche festgesetzt werden, sondern nur die zulässige Nutzung
 - Laut Planzeichnung ist die Erschließung der Baugrundstücke nicht gesichert. Im Bereich der Fahrzeugpflegeanlage ist ein Geh- und Fahrrecht festzusetzen, alternativ ist ein Straßengrundstück als Gemeinschaftsanlage auszuweisen
 - Die Rechtsgrundlage der Festsetzungen sollten über dem Text angegeben werden
 - Die Anzahl der Waschboxen und Sauger ist festzusetzen
 - Für die gewerbliche Nutzung sollte ein Nutzungsmaß festgesetzt werden
 - Die Maßnahmen zum Lärmschutz sind zu konkretisieren (südwestliche Ausrichtung der Fenster statt: lärmzugewandte Seite, Schalldämmmaß der Fenster und Wände)

- Es ist zu prüfen, ob die Trauf- oder die Wandhöhe festgesetzt werden soll, die Bezugshöhe ist für Haus 3 separat festzusetzen
 - Schutzwürdige Räume sind gegen Straßenverkehrslärm zu schützen
- 2) des NABU-Kreisverbandes Jena:
- Die Artenvielfalt der Maßnahme A 4 ist nicht ausreichend, sie muss erhöht werden (Cornus mas, Weißdorn, Holunder)
 - Maßnahme G 1 (Anm.: zum damaligen Zeitpunkt die Böschungsbepflanzung an der Gebietszufahrt) ist für den Ausgleich ungeeignet, die Pflanzungen sollten in Anlehnung an A 4 erfolgen
 - Ein Ausgleich in Höhe von 71% ist zu gering, der Anteil ist zu erhöhen. Hierzu sollte die festgesetzte Feldhecke (A 4) mit der westlich der Hahnengrund-Bebauung vorgesehenen Hecke verbunden werden
- 3) des Landesamt für Vermessung und Geoinformation:
- Nummern der an den Geltungsbereich anschließenden Flurstücke sollten auf Aktualität geprüft werden
- 4) der Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH:
- Leitungstrassen sind von Baumplantagen freizuhalten, bei Abständen > 2,5 m sind Schutzmaßnahmen erforderlich, Pflanzungen im Abstand > 1,0 m sind nur in Ausnahmefällen möglich, alle Schutzmaßnahmen sind abzustimmen
 - Im Leitungsbereich dürfen keine Auf- oder Abträge von Erdstoffen erfolgen. Die Überdeckung im Bereich von Straßen soll zwischen 1,0 und 1,25 m liegen, die im Bereich von Gegwegen 0,6 bis 1,0 m
- 5) des Zweckverbandes JenaWasser:
- Es ist der Abschluss einer privaten Sondervereinbarungen erforderlich (Erschließungsvertrag mit Jena-Wasser). Vorhandene und künftig Leitungsbestände sind öffentlich-rechtlich zu sichern
- 6) des Kommunalservice Jena:
- Es sind ausreichend Flächen für die Bereitstellung von Entsorgungsbehältnissen (mind. 60-l-Behälter für Hausmüll, Biomüll, Papier, Leichtverpackungen, Glas) zur Verfügung zu stellen
 - Im Bereich des Sammelplatzes ist der Bord abzusenken
 - Für Müllfahrzeuge (26 t, Lichtraumprofil 3,7 m) ist das Wenden zu ermöglichen (Wendekreis 17,5 m)
- 7) der Deutschen Telecom ion GmbH:
- Neue Leitungen sollten in den Erschließungsstraßen geführt werden
2. **Nicht berücksichtigt** werden die nachfolgend angeführten Anregungen (siehe auch Anlagen 2 und 3). Die Begründung des Abwägungsvorschlages ist Anlage 2 zu entnehmen:
- 8) des NABU-Kreisverbandes Jena:
- Der Nachweis dafür, dass es sich bei den Maßnahmen A 1 und A 2 (Maßnahmen zum Ausgleich der mit der Errichtung der KFZ-Pflegeanlage verbundenen Eingriffe) um abgeschlossene Ausgleichmaßnahmen im Sinne des Naturschutzrechtes handelt, wird mit der vorgelegten Planung nicht erbracht, eine Nachbilan-

zierung für die mit der Errichtung der Fahrzeugpflegeanlage verbundenen Eingriffe muss erfolgen

- Die Entwicklungspflege für die Maßnahme A 4 (Feldhecke) reicht nicht aus, statt 2 Jahre ist mindestens 5 Jahre zu pflügen
- 9) des Herrn Dr. med. Maik Hoffmann, Im Planer 69, Jena:
- Der Weg „Am Hahnengrund“ sollte aus Lärm- und Sichtschutz- sowie aus ökologischen und ästhetischen Gründen beidseitig begrünt werden
3. **Nicht abwägungsrelevant** sind und lediglich zur Kenntnis genommen werden die in Anlage 2 angeführten Hinweise von insgesamt 7 Trägern öffentlicher Belange und zweier Bürger
4. Der Fachdienst Stadtplanung wird beauftragt, das Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe mitzuteilen.

Bericht zur Beschlussvorlage:

Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan „In den Zinsäckern“ wurde zwischen Januar 1994 (Antrag auf Einleitung des Planverfahrens) und Mai desselben Jahres (Satzungsbeschlusses) erstellt. Nachdem die ursprüngliche Planung seinerzeit keine Rechtskraft erlangt hatte und der Vorhabenträger die noch nicht realisierten Abschnitte mittlerweile auch nicht mehr wie geplant umsetzen will, hat der Stadtentwicklungsausschuss im April 2008 positiv über einen Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens entschieden. Der Geltungsbereich der ersten Änderung umfasste ausschließlich Flächen, welche bereits 1994 Bestandteil der Planung waren und die sich im Eigentum des Vorhabenträgers befinden.

Auf einem Teil der überplanten Flächen ist 1994 die Fahrzeugpflegeanlage „Cleanpark“ errichtet worden, die seither Bestandsschutz genießt. Für die bislang un bebauten Flächen war ursprünglich in einem 2. Bauabschnitt die Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses vorgesehen, das nun nicht mehr entstehen soll. An seiner Stelle sind drei Einzelhäuser mit insgesamt maximal 6 Wohnungen geplant (Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnung).

Die betroffenen städtischen Fachdienste, Ämter und Eigenbetriebe wurden erstmals mit Schreiben vom 30.04.2008 und letztmalig im Dezember des selben Jahres an der Planung beteiligt. Abwägungsbedarf gab es nicht, mit sämtlichen Betroffenen konnte Einigkeit erzielt werden.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung zur Planänderung hat im Juli 2008 stattgefunden. Anregungen oder Hinweise zur Planung sind nicht eingegangen. In der Zeit vom 27.11.2008 bis einschließlich 02.01.2009 hat der Entwurf des geänderten Planes öffentlich ausgelegen. Zeitgleich erfolgte die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB). Die letzte schriftliche Stellungnahme hat der FD Stadtplanung am 05.02.2009 erreicht.

Insgesamt wurden 11 Träger öffentlicher Belange angeschrieben und um Stellungnahme gebeten. Zwei davon waren nach eigenen Angaben von der Planung nicht betroffen. 9 TÖB haben abwägungsrelevante Einwände, Anregungen oder Hinweise eingebracht. Zusätzlich haben 2 Betroffene bzw. interessierte Bürger Stellungnahmen abgegeben (Eingang jeweils per E-Mail). Die Inhalte aller einge-

gangenen Stellungnahmen sind der Tabelle 2 im Anhang der Beschlussvorlage zu entnehmen. Die negativ abzuwägenden Stellungnahmen liegen der Beschlussvorlage bei (Anlage 3).

Begründung der Abwägungsvorschläge:

Beschlusspunkt 1.:

Gefolgt werden konnte den unter 001 aufgeführten Anregungen, ohne dass sich hieraus nachteilige Auswirkungen auf andere Festsetzungen, städtebauliche Widersprüche oder sonstige negative Folgen insbesondere für die Stadt Jena oder die durch sie vertretene Öffentlichkeit ergeben. Der Vorhabenträger hat sich mit der Übernahme der Anregungen in die Planung einverstanden erklärt.

Beschlusspunkt 2.:

Wegen des Fehlens einer Rechtsgrundlage oder aus anderen Ursachen nicht berücksichtigt werden können die im Beschlusstext unter 002 aufgeführten Punkte. Im Einzelnen gibt es dafür nachstehende Gründe:

1) Anregungen des NABU-Kreisverbandes Jena:

- *Der Nachweis dafür, dass es sich bei den Maßnahmen A 1 und A 2 (Anm.: Maßnahmen zum Ausgleich der mit der Errichtung der KFZ-Pflegeanlage verbundenen Eingriffe) um abgeschlossene Ausgleichsmaßnahmen im Sinne des Naturschutzrechtes handelt, wird mit der vorgelegten Planung nicht erbracht, eine Nachbilanzierung für die mit der Errichtung der Fahrzeugpflegeanlage verbundenen Eingriffe muss erfolgen.*

Begründung:

Der Nachweis für die Abgeschlossenheit eines Vorgangs wird nicht in der Planung erbracht. Er ergibt sich aus den geltenden gesetzlichen Bestimmungen (§ 21 Abs. 2 und 3 Bundesnaturschutzgesetz i.V.m. § 1a BauGB).

Die Baugenehmigung für die KFZ-Pflegeanlage wurde auf der Rechtsgrundlage des § 33 BauGB nach erfolgter Abwägung (Beschluss der SVV Jena vom 11.05.1994) erteilt. Bei den Maßnahmen A 1 und A 2 handelt es sich um Pflanzmaßnahmen, die zum Zwecke des Ausgleichs der mit dem genannten Bauvorhaben verbundenen Eingriffe in den Naturraum festgesetzt worden waren, die im Zuge der Abwägung nicht beanstandet wurden und die im Zusammenhang mit der Errichtung der Fahrzeugpflegeanlage realisiert worden sind. Das Planverfahren, das Grundlage der Baugenehmigung war, wurde nach der Satzung abgebrochen. Die seither baulich nicht erweiterte Fahrzeugpflegeanlage genießt Bestandsschutz. Eine Nachbilanzierung ist nicht möglich.

- *Die Entwicklungspflege für die Maßnahme A 4 (Feldhecke) reicht nicht aus, statt 2 Jahre ist mindestens 5 Jahre zu pflegen*

Begründung:

Grundsätzlich ist eine Ausweitung der Pflicht zur Entwicklungspflege möglich. Im Vorliegenden Fall allerdings ist sie nicht erforderlich, da der Vorhabenträger laut Festsetzung zum Ersatz abgängiger Gehölze verpflichtet ist. Der Ersatz sollte im Falle des Ausfalls einzelner Pflanzen umgehend erfolgen und nicht erst nach Ablauf einer eventuellen 5-Jahresfrist. Im Zusammenhang mit dem Durchführungsvertrag (Bürgschaft) gibt die getroffene Festsetzung der Stadt die Möglichkeit, nach spätestens 2 Jahren den Ersatz auf Kosten des Vorhabenträgers ausführen zu lassen.

2) Anregungen des Herrn Dr. med. Maik Hoffmann, Im Planer 69, Jena:

- *Der Weg „Am Hahngrund“ sollte aus Lärm- und Sichtschutz- sowie aus ökologischen und ästhetischen Gründen beidseitig begrünt werden*

Begründung:

Die „Grüne Gasse“ ist nicht planerische Zielstellung. Sie widerspricht dem öffentlichen Interesse an einer Bewirtschaftung der angrenzenden Grün- bzw. Nutzflächen und würde die beabsichtigte Korrespondenz zwischen städtischen Bauflächen und umgebendem Landschaftsraum zusätzlich erschweren.

Beschlusspunkt 003:

Bei den in 003 genannten Hinweisen, die keine Abwägungsrelevanz besitzen (vergl. Anlage 2), handelt es sich um Sachverhalte, welche lediglich der Information dienen, die keine städtebauliche Grundlage besitzen oder sich nicht gemäß § 9 BauGB als Festsetzung formulieren lassen. Einige von ihnen können unabhängig vom Planungsrecht weiter verfolgt werden. Dies trifft insbesondere auch deswegen zu, weil die genannten Anregungen keine finanziellen Folgen für die Stadt oder den Vorhabenträger haben.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Dezernat 3, Fachdienst Stadtplanung Am Anger 26, Zi. 2_09.

Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan VBB-Am 06.1 "In den Zinsäckern" in 07745 Jena

- beschl. am 22.04.2009; Beschl.-Nr. 09/1692-BV

1. Die Stadt Jena schließt den als Anlage beigefügten Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan VBB-Am 06.1 „In den Zinsäckern“ mit dem Vorhabenträger Herrn Gernot Poßögel ab.
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den Vertrag in einzelnen Punkten zu aktualisieren, sofern dies im Rahmen der abschließenden Verhandlungen erforderlich wird.

Begründung:

Der Vorhabenträger, Herr Gernot Poßögel hat am 15.04.2008 bei der Stadt Jena beantragt, für sein Grundstück in der Gemarkung Ammerbach, Flur 11, Flurstück 114/3 einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen.

Das Grundstück hat eine Größe von 6.928 m² und liegt an der Winzerlaer Straße. Auf der östlichen Hälfte wurde bereits 1994 eine Fahrzeugpflegeanlage „Cleanpark“ errichtet. Der Planentwurf beinhaltet drei Einzelhäuser mit insgesamt maximal 6 Wohnungen und die notwendigen Ausgleichs- und sonstigen grünordnerische Maßnahmen sowie die inneren privaten Erschließungsanlagen.

Mit dem Abschluss des Durchführungsvertrages verpflichtet sich der Vorhabenträger, das geplante Vorhaben fristgerecht und vollständig auszuführen. Zur Absicherung der Ausgleichs- und sonstigen grünordnerischen Maßnahmen wird der Vorhabenträger eine festgeschriebene Bürgschaft bei der Stadt Jena hinterlegen.

Nach BauGB § 12 Abs. 1 erster Satz muss der Durchführungsvertrag vor dem Satzungsbeschluss bestätigt werden.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Dezernat 3, Fachdienst Stadtplanung Am Anger 26, Zi. 2_09.

Satzungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan VBB-Am 06.1 „In den Zinsäckern“

- beschl. am 22.04.2009; Beschl.-Nr. 09/1701-BV

1. Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „In den Zinsäckern“, Stadt Jena, Gemarkung Ammerbach:

Aufgrund der §§ 19 Absatz 1 und 22 Absatz 3 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) i.d.F. der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), in Verbindung mit den §§ 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141, 1998 I S. 137) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1359) sowie § 83 Thüringer Bauordnung (ThürBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 2004 (GVBl. S. 349) beschließt der Stadtrat der Stadt Jena in seiner Sitzung am 22.04.2009 folgende

Satzung:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich der Satzung ergibt sich aus der Planzeichnung (Lageplan A) vom 27.01.2009. Er erstreckt sich ausschließlich auf das Flurstück 114/3 der Flur 11, Gemarkung Ammerbach in Jena.

§ 2 Bestandteile der Satzung

Die Satzung umfasst den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „In den Zinsäckern“, bestehend aus:

- der Planzeichnung (Lageplan A)
- dem Textliche Festsetzungen
- dem Lageplan zur Vorhabensbeschreibung (Lageplan B) sowie
- dem Textteil zur Vorhabensbeschreibung
- jeweils in der Fassung vom 27.01.2009

§ 3 Inhalt der Satzung

Ein Vorhaben im räumlichen Geltungsbereich dieser Satzung ist in bauplanerischer Hinsicht zulässig, wenn es dem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan nicht widerspricht und die Erschließung gesichert ist.

§ 4 Inkrafttreten

Die Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „In den Zinsäckern“ tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

2. Die Begründung zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „In den Zinsäckern“ wird gebilligt.
3. Der Fachdienst Stadtplanung wird beauftragt, die Satzung der höheren Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen. Nach Ablauf der Einspruchsfrist ist die Satzung ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienstzeiten eingesehen und wo über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
4. Der Satzungsbeschluss Nr. 202/94 der StVV vom 11.05.1994 wird aufgehoben.

Begründung zur Beschlussvorlage:

Das Verfahren zur ersten Änderung der Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „In den Zinsäckern“ wurde mit Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom April 2008 eingeleitet. Gegenstand der Änderung waren Festsetzungen bezüglich eines Wohn- und Geschäftshauses, der zugehörigen Stellplatzanlage sowie der erforderlichen Ausgleichmaßnahmen. Mit dem Änderungsentwurf festgesetzt wurden statt des ursprünglich geplanten Wohn- und Geschäftshauses drei Einzelgebäude mit insgesamt maximal 6 Wohnungen (Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnung) und zugehöriger Erschließung. Der mit der Planung vorbereitete Eingriff in den Naturraum wurde auf der Grundlage des aktuellen Rechts neu bilanziert, entsprechende Ausgleichmaßnahmen wurden festgesetzt (Streuobstwiese, Hecken- und Böschungsbepflanzung). Die 1994 errichtete Fahrzeugpflegeanlage „Cleanpark“ genießt Bestandsschutz.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung zur Planänderung hat im Juli 2008 stattgefunden. Anregungen oder Hinweise zur Planung sind seinerzeit nicht eingegangen. In der Zeit vom 27.11.2008 bis einschließlich 02.01.2009 hat der Entwurf des geänderten Planes öffentlich ausgelegen. Zeitgleich erfolgte die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB). Die letzte schriftliche Stellungnahme hat der FD Stadtplanung am 05.02.2009 erreicht.

Im Verfahren beteiligt wurden neben den betroffenen städtischen Fachdiensten, Ämtern und Eigenbetrieben (April sowie im Dezember 2008), 11 Träger öffentlicher Belange (zuletzt mit Schreiben vom Dezember) sowie die vom Vorhaben betroffenen Grundstücksnachbarn (ebenfalls mit Schreiben vom Dezember letzten Jahres). Der Stadtrat hat über die aus der Beteiligung resultierenden Abwägungsvorschläge entschieden, der Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan wurde bestätigt. Das Verfahren findet nun seinen Abschluss mit dem Satzungsbeschluss sowie der Anzeige der Satzung bei der höheren Bauaufsichtsbehörde in Weimar und der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung nach Ablauf der Einspruchsfrist. Die geplanten Vorhaben sollen bis spätestens 2016 realisiert werden.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Dezernat 3, Fachdienst Stadtplanung Am Anger 26, Zi. 2_09.

Abwägungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Jugendzentrum 'Eastside' und Freie Ganztagsschule 'Leonardo'"

- beschl. am 25.05.2009; Beschl.-Nr. 09/1775-BV

Über die von den Trägern öffentlicher Belange im Rahmen ihrer Beteiligung vorgebrachten Anregungen zum Entwurf für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Jugendclub 'Eastside' und Freie Ganztagsschule 'Leonardo'“ wird nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wie folgt entschieden:

1. **Berücksichtigt** werden die nachfolgend angeführten Anregungen (vergl. Anlage 2):

1) des Thüringer Landesverwaltungsamtes:

- Alle verwendeten Planzeichen und alle sonstigen Darstellungen sind entsprechend ihrer Funktion als Festsetzung oder Hinweis auszuweisen
- Die textlichen Festsetzungen sind mit den zeichnerischen Festsetzungen, mit der Begründung und mit der Vorhabensbeschreibung in Übereinstimmung zu bringen
- Es wird empfohlen, das Nutzungsspektrum des Jugendzentrums im Durchführungsvertrag zu konkretisieren
- Es ist klarzustellen, ob die Trauf- oder die Gebäudehöhe festgesetzt wird, der untere Bezugspunkt ist zu definieren (NN oder OF öffentliche Straße)
- Die Fläche für Abfallbehältnisse ist als Nebenanlage festzusetzen
- Punkt 10.1 Abs. 2 Satz 1 des Textteils ist zu ergänzen
- Die erforderlichen Lärmschutzvorkehrungen sind zu konkretisieren, alternativ müssen die Maßnahmen im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens geprüft und durchgesetzt werden
- Bei der Realisierung des Vorhabens ist darauf zu achten, dass die schutzwürdigen Räume nach DIN 4109 mit Schallschutzfenstern ausgestattet werden und die erforderliche Lüftung realisiert wird

2) der Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH:

- Leitungstrassen sind von Baumplantagen freizuhalten, bei Abständen < 2,5 m sind Schutzmaßnahmen erforderlich, Pflanzungen im Abstand < 1,0 m sind nur in Ausnahmefällen möglich, alle Schutzmaßnahmen sind abzustimmen
- Im Leitungsbereich dürfen keine Auf- oder Abträge von Erdstoffen erfolgen. Die Überdeckung im Bereich von Straßen soll zwischen 1,0 und 1,25 m liegen, die im Bereich Gehwegen bei 0,6 bis 1,0 m
- Ein Teil der dargestellten Baumstandorte ist unzulässig, da sie den sicheren Betrieb vorhandener Leitungen gefährden

3) des Zweckverbandes JenaWasser:

- die entlang der Trassen dargestellten Bäume gefährden den sicheren Betrieb vorhandener Leitungen
- Die Trassen vorhandener Leitungen sind in der Planzeichnung darzustellen, geltende Leitungsrechte sind einzutragen, erforderliche Sicherheitsabstände sind einzuhalten

4) des Kommunalservice Jena:

- Es sind ausreichend Flächen für die Bereitstellung von Entsorgungsbehältnissen (mindestens 60-l-Behälter für Hausmüll, Biomüll, Papier, Leichtverpackungen, Glas) zur Verfügung zu stellen
- Im Bereich des Sammelplatzes ist der Bord abzusenken
- Für Müllfahrzeuge (26 t, Lichtraumprofil 3,7 m) ist das Wenden zu ermöglichen (Wendekreis 17,5 m)
- Es ist ein Straßenbelag zu verwenden, der das Kehrsaugverfahren zulässt

2. **Nicht abwägungsrelevant** sind und lediglich zur Kenntnis genommen werden die in Anlage 2 angeführten Hinweise von insgesamt 4 Trägern öffentlicher Belange

4. Der Fachdienst Stadtplanung wird beauftragt, das Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe den Betroffenen mitzuteilen.

Bericht zur Beschlussvorlage:

In seiner Sitzung am 04.09.2008 hat der Stadtentwicklungsausschuss Jena den Beschluss gefasst, dem Antrag des Vorhabenträgers AWO auf Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Jugendzentrum EASTSIDE und Freie Ganztagsschule LEONARDO“ zu entsprechen. Damit wurde ein Planverfahren eingeleitet, welches auf der Grundlage des § 13a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung, beschleunigtes Verfahren) durchgeführt wird.

Der Vorhabenträger hat der Stadt eine konkretisierte Planung vorgelegt. Diese sieht für zwei bislang in städtischem Besitz befindliche Grundstücke (Flurstück 173/8 und 173/9 der Flur 10 der Gemarkung Wenigenjena) die Ergänzung eines vorhandenen Gebäudes (Jugendclub 'Eastside') um zwei drei- bis viergeschossige Neubauten vor, die über einen Verbinder an das Bestandsgebäude angeschlossen werden. Die Neubauten sollen eine einzügige Ganztagsgrund- und -regelschule aufnehmen.

Die überplanten Flächen gelten als Innenbereichsgrundstücke. Der Bebauungsplan hat keine erheblichen Umweltauswirkungen, die nach § 2 Abs. 4 Satz 4 BauGB in der Abwägung zu berücksichtigen wären. Einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVP-Gesetz oder nach Landesrecht unterliegt das geplante Vorhaben nicht. Die Prüfung der Umweltbelange erfolgt unter anderem auf der Grundlage der Baumschutzsatzung der Stadt Jena.

Auf die Frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) BauGB konnte verzichtet werden, da eine erste Unterrichtung der Öffentlichkeit bereits im Zuge der Bauleitplanung „Sport- und Erholungskomplex Jenzigweg“ erfolgt ist. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan hat in der Zeit vom 09.10. bis 10.11.2008 öffentlich ausgelegen. Anregungen oder Hinweise betroffener Bürger sind im Zuge der Offenlage nicht eingegangen.

Zeitgleich mit der Offenlage erfolgte die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB). Die letzte schriftliche Stellungnahme hat der FD Stadtplanung am 18.12.2008 erreicht. Insgesamt wurden 6 Träger öffentlicher Belange angeschrieben und um Stellungnahme gebeten. Zwei TÖB haben sich geäußert, vier Träger abwägungsrelevante Einwände, Anregungen oder Hinweise eingebracht. Eine nega-

tive Abwägung ist im vorliegenden Fall nicht erforderlich. Die Inhalte aller eingegangenen Stellungnahmen sind der Tabelle 2 im Anhang der Beschlussvorlage zu entnehmen.

Gefolgt werden konnte den unter 001 aufgeführten Anregungen, ohne dass sich hieraus nachteilige Auswirkungen auf andere Festsetzungen, städtebauliche Widersprüche oder sonstige negative Folgen insbesondere für die Stadt Jena oder die durch sie vertretene Öffentlichkeit ergeben. Der Vorhabenträger hat sich mit der Übernahme der Anregungen in die Planung einverstanden erklärt.

Bei den in 002 genannten Hinweisen, die keine Abwägungsrelevanz besitzen (vergl. Anlage 2), handelt es sich um Sachverhalte, welche lediglich der Information dienen, die keine städtebauliche Grundlage besitzen oder sich nicht gemäß § 9 BauGB als Festsetzung formulieren lassen. Einige von ihnen können unabhängig vom Planungsrecht weiter verfolgt werden. Dies trifft insbesondere auch deswegen zu, weil die genannten Anregungen keine finanziellen Folgen für die Stadt oder den Vorhabensträger haben.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Dezernat 3, Fachdienst Stadtplanung Am Anger 26, Zi. 2_09.

Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan VBB-Wj 14 Jugendzentrum EASTSIDE und Freie Ganztagschule LEONARDO

- beschl. am 25.05.2009; Beschl.-Nr. 09/1773-BV

1. Die Stadt Jena schließt den als Anlage beigefügten Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Jugendzentrum EASTSIDE und Freie Ganztagschule LEONARDO“ mit dem Vorhabenträger „Arbeiterwohlfahrt e.V.“ (AWO) ab.
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den Vertrag in einzelnen Punkten zu aktualisieren, sofern dies im Rahmen der abschließenden Verhandlungen erforderlich wird.

Begründung:

In seiner Sitzung am 04.09.2008 hat der Stadtentwicklungsausschuss Jena den Beschluss gefasst, dem Antrag des Vorhabenträgers AWO auf Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Jugendzentrum EASTSIDE und Freie Ganztagschule LEONARDO“ zu entsprechen. Damit wurde ein Planverfahren eingeleitet, welches auf der Grundlage des § 13a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung, beschleunigtes Verfahren) durchgeführt wird.

Der Vorhabenträger hat der Stadt eine konkretisierte Planung vorgelegt. Diese sieht für zwei bislang in städtischem Besitz befindliche Grundstücke (Flurstück 173/8 und 173/9 der Flur 10 der Gemarkung Wenigenjena) die Ergänzung eines vorhandenen Gebäudes (ehemaliger „Postkindergarten“) um zwei dreigeschossige Neubauten vor, die über einen Verbinder an das Bestandsgebäude angeschlossen

werden und eine einzügige Ganztagsgrund- und -regelschule aufnehmen sollen.

Die Erschließungsanlagen mussten dem Vorhaben angepasst und erweitert werden um einseitige Fußwege und die Verlängerung der Zuwegung vom Jenzigweg mit einer Wendemöglichkeit. Die Anlagen werden auf Grundstücken der Stadt Jena hergestellt und anschließend öffentlich gewidmet.

Der Vorhabenträger hat sich bereits durch schriftliche Zustimmung zum Vertragsentwurf im Sinne des § 12 Absatz 1 erster Satz BauGB (vor dem Satzungsbeschluss) verpflichtet. Zur Absicherung der Erschließungs- und Ersatzmaßnahmen wird der Vorhabenträger eine festgesetzte Bürgschaft bei der Stadt Jena hinterlegen.

Nach Abschluss der Maßnahme und deren Vermessung ist durch Fachdienst Flächenverwaltung zu entscheiden, ob der Erbpachtvertrag zum Flurstück 173/8 dahingehend geändert werden muss, dass eine kleine Fläche für die Herstellung der Erschließungsanlagen benötigt wurde.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Dezernat 3, Fachdienst Stadtplanung Am Anger 26, Zi. 2_09.

Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Jugendzentrum 'Eastside' und Freie Ganztagschule 'Leonardo'

- beschl. am 25.05.2009; Beschl.-Nr. 09/1776-BV

1. Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Jugendclub 'Eastside' und Freie Ganztagschule 'Leonardo'“, Stadt Jena, Gemarkung Wenigenjena:

Aufgrund der §§ 19 Absatz 1 und 22 Absatz 3 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) i.d.F. der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 12 a des Gesetzes vom 24. Juni 2008 (GVBl. S. 134), in Verbindung mit § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) sowie § 83 Thüringer Bauordnung (ThürBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 2004 (GVBl. S. 349) beschließt der Stadtrat der Stadt Jena in seiner Sitzung am 20. Mai 2009 folgende

Satzung:

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich der Satzung ergibt sich aus der Planzeichnung (Lageplan A) vom 20.03.2009. Er erstreckt sich auf die Flurstücke 171/7, 171/8, 172/4, 173/5, 173/6, 173/7, 173/8, 173/9 und Teile des Flurstücks 173/11 der Flur 10, Gemarkung Wenigenjena sowie Teile der Flurstücke 8/4 und 10/4 der Flur 36, Gemarkung Jena in Jena.

**§ 2
Bestandteile der Satzung**

Die Satzung umfasst den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Jugendzentrum 'Eastside' und Freie Ganztagschule 'Leonardo'“, bestehend aus:

- der Planzeichnung (Lageplan A)
 - den Textlichen Festsetzungen
 - dem Lageplan zur Vorhabensbeschreibung (Lageplan B) sowie
 - dem Textteil zur Vorhabensbeschreibung
- jeweils in der Fassung vom 20.03.2009

**§ 3
Inhalt der Satzung**

Ein Vorhaben im räumlichen Geltungsbereich dieser Satzung ist in bauplanerischer Hinsicht zulässig, wenn es dem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan nicht widerspricht und die Erschließung gesichert ist.

**§ 4
Inkrafttreten**

Die Satzung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Jugendzentrum 'Eastside' und Freie Ganztagschule 'Leonardo'“ tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

2. Die Begründung zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Jugendzentrum 'Eastside' und Freie Ganztagschule 'Leonardo'“ wird gebilligt.
3. Der Fachdienst Stadtplanung wird beauftragt, die Satzung der höheren Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen. Nach Ablauf der Einspruchsfrist ist die Satzung ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienstzeiten eingesehen und wo über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Begründung zur Beschlussvorlage:

Das Verfahren zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Jugendzentrum Eastside und Freie Ganztagschule Leonardo“ wurde mit Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom September 2008 eingeleitet. Gegenstand der Planung ist die Errichtung zweier im Wesentlichen drei- bis viergeschossiger Ergänzungsbauten, welche über einen Verbinder an ein vorhandenes Bestandsgebäude (Jugendclub 'Eastside') anschließen und eine einzügige Ganztagsgrund- bzw. -regelschule aufnehmen sollen. Die von der Planung betroffenen Grundstücke 173/8 und 173/9 der Flur 10 der Gemarkung Wenigenjena befinden sich bislang in städtischem Besitz, der Vorhabenträger hat mit der Stadt einen Erbpachtvertrag abgeschlossen.

Im Rahmen der Offenlage, welche im Oktober und November 2008 stattgefunden hat, sind keine Anregungen oder Hinweise betroffener Bürger eingegangen.

Am Verfahren beteiligt waren neben den betroffenen städtischen Fachdiensten, Ämtern und Eigenbetrieben auch diverse Träger öffentlicher Belange. Über die aus der Beteiligung der TÖB resultierenden Abwägungsvorschläge hat der Stadtrat entschieden. Der Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan wurde bestätigt. Das Verfahren findet nun seinen Abschluss mit dem Satzungsbeschluss sowie der Anzeige der Satzung bei der höheren

Bauaufsichtsbehörde sowie der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung nach Ablauf der Einspruchsfrist.

Das geplante Vorhaben soll bis spätestens Herbst 2011 realisiert werden.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Dezernat 3, Fachdienst Stadtplanung Am Anger 26, Zi. 2_09.

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses der Wahl der Mitglieder des Stadtrates der Stadt Jena am 07. Juni 2009

Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11. Juni 2009 das endgültige Wahlergebnis der Wahl der Mitglieder des Stadtrates der Stadt Jena ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

1. Zahl der Wahlberechtigten: 85.352
2. Zahl der Wählerinnen und Wähler: 46.478
3. Zahl der ungültigen Stimmabgaben: 1.094
4. Zahl der gültigen Stimmabgaben: 45.384
5. Zahl der gültigen Stimmen: 135.068

| Lfd. Nr. | Vor- und Nachnamen der Bewerber in der Reihenfolge des Wahlvorschlags | Kennwort des Wahlvorschlags | Stimmen |
|----------|---|-----------------------------|---------|
| 1 | Seela, Reyk | CDU | 7827 |
| 2 | Schenker, Frank | CDU | 3490 |
| 3 | Wackernagel, Elisabeth | CDU | 4191 |
| 4 | Koppe, Benjamin | CDU | 487 |
| 5 | Egge, Brünnhild | CDU | 307 |
| 6 | Daniel, Dirk | CDU | 263 |
| 7 | Prof. Hübscher, Johanna | CDU | 1911 |
| 8 | Frommann, Matthias | CDU | 337 |
| 9 | Comouth, Norbert | CDU | 664 |
| 10 | Stein, Thomas | CDU | 287 |
| 11 | Schmauder, Mario | CDU | 862 |
| 12 | Richter, Ilse | CDU | 105 |
| 13 | Stehfest, Reinhard | CDU | 205 |
| 14 | Dr. Oloff, Rainer | CDU | 264 |
| 15 | Dr. Bayer, Tilde | CDU | 135 |
| 16 | Mächler, Thomas | CDU | 234 |
| 17 | Rudolphi, Ursula | CDU | 144 |
| 18 | Ziemer, Heiko | CDU | 174 |
| 19 | Prof. Dr. Schuchardt, Dietmar | CDU | 1351 |
| 20 | Meyer, Maria Elisabeth | CDU | 186 |

| | | | |
|----|--|-----------|-------|
| 21 | Kalus, Eberhard | CDU | 249 |
| 22 | Arnold, Lutz | CDU | 310 |
| 23 | Kurz, Hermann | CDU | 171 |
| 24 | Habersang, Gerd | CDU | 129 |
| 25 | König, Ruth | CDU | 74 |
| 26 | Anhalt, Udo | CDU | 67 |
| 27 | Känel, Sascha | CDU | 56 |
| 28 | Voigt, Gabriele | CDU | 88 |
| 29 | Hoffmann, Reinhard | CDU | 154 |
| 30 | Wothly, Guntram | CDU | 353 |
| 31 | Jurkutat, Wolfgang | CDU | 85 |
| 32 | Haußner, Michael | CDU | 54 |
| 33 | Bieräugel, Hendrik | CDU | 108 |
| 34 | Dr. Komusiewicz, Johann | CDU | 291 |
| | Stimmen für den Wahlvorschlag ge- samt: | CDU | 25613 |
| | Sitze für den Wahl- vorschlag gesamt: | CDU | 9 |
| 1 | Dr. Kaschuba, Karin | DIE LINKE | 10196 |
| 2 | König, Katharina | DIE LINKE | 3583 |
| 3 | Niederstraßer, Mike | DIE LINKE | 2735 |
| 4 | Wöckel, Reinhard | DIE LINKE | 1880 |
| 5 | Dr. Jonscher, Beate | DIE LINKE | 681 |
| 6 | Thomas, Jens | DIE LINKE | 621 |
| 7 | Dr. Lukin, Gudrun | DIE LINKE | 3703 |
| 8 | Stamm, Thomas | DIE LINKE | 280 |
| 9 | Kölbel, Diana | DIE LINKE | 204 |
| 10 | Beck, Clemens | DIE LINKE | 230 |
| 11 | Flämmich-Winckler, Martina | DIE LINKE | 825 |
| 12 | Lorenz, Daniel | DIE LINKE | 107 |
| 13 | Weingart, Carolin | DIE LINKE | 201 |
| 14 | Hofmann, Johann | DIE LINKE | 213 |
| 15 | Pietrzyk, Kristin | DIE LINKE | 152 |
| 16 | Lehr, Berengar | DIE LINKE | 109 |
| 17 | Langhammer, Julia | DIE LINKE | 426 |
| 18 | Hesselbarth, Mario | DIE LINKE | 79 |
| 19 | Suppe, Edeltraud | DIE LINKE | 134 |
| 20 | Hochberg, Markus | DIE LINKE | 130 |
| 21 | Schlemmer, Sabine | DIE LINKE | 202 |
| 22 | Mechold, Frank | DIE LINKE | 104 |
| 23 | Trostorff, Steffen | DIE LINKE | 79 |
| 24 | Platzdasch, Günter | DIE LINKE | 71 |
| 25 | Rösener, Roman | DIE LINKE | 118 |
| 26 | Giring, Gisbert | DIE LINKE | 107 |
| 27 | Freitag, Joachim | DIE LINKE | 101 |
| 28 | Bauckmann, Martin | DIE LINKE | 72 |

| | | | |
|----|--|-----------|-------|
| | Stimmen für den Wahlvorschlag ge- samt: | DIE LINKE | 27343 |
| | Sitze für den Wahl- vorschlag gesamt: | DIE LINKE | 9 |
| 1 | Dr. Schröter, Albrecht | SPD | 14956 |
| 2 | Hemberger, Sabine | SPD | 2998 |
| 3 | Matschie, Christoph | SPD | 5310 |
| 4 | Dr. Vogel, Jörg | SPD | 1192 |
| 5 | Hillesheim, Sandra | SPD | 149 |
| 6 | Blumentritt, Volker | SPD | 4140 |
| 7 | Gebhardt, Friedrich- Wilhelm | SPD | 594 |
| 8 | Schrehhardt, Anja Mar- garete | SPD | 128 |
| 9 | Giebe, Markus | SPD | 284 |
| 10 | Lenke, Sylvia | SPD | 128 |
| 11 | Jauch, Frank | SPD | 788 |
| 12 | Dr. Stadermann, Diet- mar | SPD | 371 |
| 13 | Jentzsch, Birgit | SPD | 67 |
| 14 | Prof. Dr. Deufel, , Tho- mas | SPD | 549 |
| 15 | Eichenhofer , Heidema- rie | SPD | 109 |
| 16 | Tänzer, Ralf | SPD | 205 |
| 17 | Omenukor, Siegrun | SPD | 33 |
| 18 | Liebscher, Lutz | SPD | 334 |
| 19 | Drafehn, Helga | SPD | 27 |
| 20 | Müller, Andreas | SPD | 112 |
| 21 | Dr. Becker, Holger | SPD | 59 |
| 22 | Glasser, Katharina | SPD | 45 |
| 23 | Müller, Jörg | SPD | 51 |
| 24 | Kalbfuß, Harald | SPD | 23 |
| 25 | Dr. Biel, Melha Rout | SPD | 46 |
| 26 | Vietze, Christoph | SPD | 56 |
| 27 | Amm, Hendrik | SPD | 124 |
| 28 | Grehl, Matthias | SPD | 22 |
| 29 | Komann, Marcus | SPD | 43 |
| 30 | Conrad, Robert | SPD | 138 |
| 31 | Dr. Guerzoni, Marco | SPD | 118 |
| 32 | Hesse, Jürgen | SPD | 34 |
| 33 | Kalmanfi, Elmar | SPD | 90 |
| 34 | Ludwig, Stig Thassilo | SPD | 31 |
| 35 | Kreißig, Andreas | SPD | 24 |
| 36 | Margraf, Martin | SPD | 25 |
| 37 | Schmidt, Hagen | SPD | 22 |
| 38 | Schütze, Martin | SPD | 125 |
| 39 | Beigang, Fabian | SPD | 21 |
| 40 | Pfeiffer, Fabian | SPD | 40 |

| | | | |
|----|--|------------------------|-------|
| 41 | Hofmann, Lutz | SPD | 31 |
| 42 | Hielscher, Johannes | SPD | 48 |
| 43 | Staschewski, Jochen | SPD | 44 |
| 44 | Toepfer, Marc | SPD | 28 |
| 45 | Löbel, Janek | SPD | 150 |
| 46 | Wolf, Torsten | SPD | 99 |
| | Stimmen für den Wahlvorschlag gesamt: | SPD | 34011 |
| | Sitze für den Wahlvorschlag gesamt: | SPD | 11 |
| 1 | Haschke, Jürgen | Bürger für Jena | 3381 |
| 2 | Dr. Hippus, Marion, Marion | Bürger für Jena | 1464 |
| 3 | Häkanson-Hall, Jürgen | Bürger für Jena | 1607 |
| 4 | Weber, Ulrike | Bürger für Jena | 211 |
| 5 | Ferge, Siegfried | Bürger für Jena | 521 |
| 6 | Schlegel, Susanne | Bürger für Jena | 246 |
| 7 | Dr. Birckner, Eckhard | Bürger für Jena | 754 |
| 8 | Lorenz, Gunther | Bürger für Jena | 164 |
| 9 | Dr. Brox, Dieter | Bürger für Jena | 249 |
| 10 | König, Lothar | Bürger für Jena | 981 |
| 11 | Plandor, Norbert | Bürger für Jena | 300 |
| 12 | Dr. Jütte, Matthias | Bürger für Jena | 833 |
| 13 | Müller, Michael | Bürger für Jena | 108 |
| 14 | Mohr, Susanne | Bürger für Jena | 193 |
| 15 | Matthes, Joachim | Bürger für Jena | 78 |
| 16 | Marquardt, Isabelle | Bürger für Jena | 106 |
| 17 | Phlipp, Thomas | Bürger für Jena | 97 |
| 18 | Friedel, Jens | Bürger für Jena | 32 |
| 19 | Böttcher, Kathi | Bürger für Jena | 87 |
| 20 | Knerich, Gotthard | Bürger für Jena | 70 |
| 21 | Fiebig, Detlef | Bürger für Jena | 83 |
| 22 | Thomas, Lutz | Bürger für Jena | 76 |
| 23 | Demmer, Udo | Bürger für Jena | 214 |
| 24 | Boock, Christoph-Matthias | Bürger für Jena | 120 |
| 25 | Haschke, Johannes | Bürger für Jena | 388 |
| 26 | Tittmann, Andreas | Bürger für Jena | 134 |
| 27 | Liebmann, Jesko | Bürger für Jena | 149 |
| 28 | Hunold, Hannelore | Bürger für Jena | 32 |
| 29 | Otto, Kay | Bürger für Jena | 80 |
| 30 | Waitschies, Reinhardt | Bürger für Jena | 28 |
| 31 | Häkanson-Hall, Grit | Bürger für Jena | 136 |
| 32 | Graupner, Steffen | Bürger für Jena | 50 |
| 33 | Dr. Weidlich, Ingolf | Bürger für Jena | 128 |
| 34 | Schumann, Uta | Bürger für Jena | 57 |
| 35 | Haase, Gunther | Bürger für Jena | 70 |
| 36 | Litwischuh, Tinka | Bürger für Jena | 27 |
| 37 | Müller, Kristine | Bürger für Jena | 34 |

| | | | |
|----|--|------------------------|-------|
| 38 | Wienstroer, Bernd | Bürger für Jena | 64 |
| 39 | Kramer, Michael | Bürger für Jena | 48 |
| 40 | Dr. Trott, Rüdiger | Bürger für Jena | 104 |
| 41 | Althans, Birgit Stephanie | Bürger für Jena | 69 |
| 42 | Zacharias, Frank-Christian | Bürger für Jena | 41 |
| 43 | Georgi, Holger | Bürger für Jena | 19 |
| 44 | Dallmann, Manfred | Bürger für Jena | 29 |
| 45 | Neubauer, Angelika | Bürger für Jena | 59 |
| 46 | Stahr, Christine | Bürger für Jena | 87 |
| | Stimmen für den Wahlvorschlag gesamt: | Bürger für Jena | 13808 |
| | Sitze für den Wahlvorschlag gesamt: | Bürger für Jena | 5 |
| 1 | Schubert, Jennifer | DIE GRÜNEN | 3732 |
| 2 | Peisker, Denis | DIE GRÜNEN | 2071 |
| 3 | Schieck, Tilo | DIE GRÜNEN | 1886 |
| 4 | Siegsmund, Anja | DIE GRÜNEN | 429 |
| 5 | Müller, Olaf | DIE GRÜNEN | 237 |
| 6 | Georg, Pierre Georg | DIE GRÜNEN | 93 |
| 7 | Nörenberg, Ira | DIE GRÜNEN | 150 |
| 8 | Seiler, Jörg | DIE GRÜNEN | 57 |
| 9 | Neumann, Anne | DIE GRÜNEN | 115 |
| 10 | Mann, Matthias | DIE GRÜNEN | 505 |
| 11 | Sühnel, Christel | DIE GRÜNEN | 137 |
| 12 | Schrul, Marco | DIE GRÜNEN | 764 |
| 13 | Lützkendorf, Kathleen | DIE GRÜNEN | 105 |
| 14 | Kleist, Ralf | DIE GRÜNEN | 357 |
| 15 | Köhler, Grit | DIE GRÜNEN | 62 |
| 16 | Schultze-Jena, Stephan | DIE GRÜNEN | 96 |
| 17 | Horbank, Astrid | DIE GRÜNEN | 94 |
| 18 | Guthke, Reinhard | DIE GRÜNEN | 300 |
| 19 | Metzmacher, Elke | DIE GRÜNEN | 37 |
| 20 | Dr. Gude, Martin | DIE GRÜNEN | 187 |
| 21 | Sandig, Christina | DIE GRÜNEN | 40 |
| 22 | Peuker, Thomas | DIE GRÜNEN | 82 |
| 23 | Dr. Eckelkamp, Ute | DIE GRÜNEN | 87 |
| 24 | Dr. Jakobs, Stefan | DIE GRÜNEN | 92 |
| 25 | Bartlau, Cornelia | DIE GRÜNEN | 106 |
| 26 | Dr. Nagel, Werner | DIE GRÜNEN | 190 |
| 27 | Bandelin, Christine | DIE GRÜNEN | 70 |
| 28 | Philler, Kristian | DIE GRÜNEN | 158 |
| 29 | Helfrich, Silke | DIE GRÜNEN | 36 |
| 30 | Eggers, Henning | DIE GRÜNEN | 11 |
| 31 | Steffens, Melanie Caroline | DIE GRÜNEN | 390 |
| 32 | Wedekind, Thomas | DIE GRÜNEN | 45 |
| 33 | Rohner, Franziska | DIE GRÜNEN | 125 |

| | | | |
|----|--|-------------------|-------|
| 34 | Strosche, Michael | DIE GRÜNEN | 134 |
| 35 | Böhme, Gabriele | DIE GRÜNEN | 51 |
| 36 | Krause, Jan | DIE GRÜNEN | 17 |
| 37 | Wechsung, Edda | DIE GRÜNEN | 61 |
| 38 | Dr. Reip, Hans | DIE GRÜNEN | 55 |
| 39 | Gröber, Heike | DIE GRÜNEN | 16 |
| 40 | Dickerboom, Jan | DIE GRÜNEN | 28 |
| 41 | Leisner, Rosemarie | DIE GRÜNEN | 44 |
| 42 | Viehstädt, Rolf-Henryk | DIE GRÜNEN | 55 |
| 43 | Luther, Silke | DIE GRÜNEN | 85 |
| 44 | Boock, Martin | DIE GRÜNEN | 182 |
| 45 | Reich, Kathrin | DIE GRÜNEN | 37 |
| 46 | Lindner, Sten | DIE GRÜNEN | 76 |
| | Stimmen für den Wahlvorschlag gesamt: | DIE GRÜNEN | 13687 |
| | Sitze für den Wahlvorschlag gesamt: | DIE GRÜNEN | 5 |
| 1 | Wiese, Andreas | FDP | 2162 |
| 2 | Dr. Nitzsche, Thomas | FDP | 1538 |
| 3 | Taeger, Alexis | FDP | 988 |
| 4 | Dr. Röhliger, Peter | FDP | 4933 |
| 5 | Dr. Bartsch, Reinhard | FDP | 555 |
| 6 | Probandt, Yvonne | FDP | 847 |
| 7 | Neugebauer, Heinz Jürgen | FDP | 294 |
| 8 | Lehmann, Hans | FDP | 235 |
| 9 | Barth, Uwe | FDP | 509 |
| 10 | Dr. Guttmacher, Karlheinz | FDP | 1345 |
| 11 | Erben, Konrad | FDP | 98 |
| 12 | Schröder, Petra | FDP | 98 |
| 13 | Rauschelbach, Robert | FDP | 74 |
| 14 | Pelzer, Bertram | FDP | 83 |
| 15 | Stroukov, Alexei | FDP | 13 |
| 16 | Dr. Mertes, Harald | FDP | 39 |
| 17 | Boortz, Udo | FDP | 34 |
| 18 | Stünkel, Christian | FDP | 56 |
| 19 | Dr. Hertel, Wieland | FDP | 99 |
| 20 | Poschmann, Axel | FDP | 44 |
| 21 | Kästner, Dieter | FDP | 69 |
| 22 | Stelzer, Heinz-Uwe | FDP | 189 |
| 23 | Gellner, Paul | FDP | 54 |
| 24 | Komischke, Karsten | FDP | 114 |
| 25 | Fritsch, Benjamin | FDP | 5 |
| 26 | Lohs, Annelie | FDP | 86 |
| 27 | Jahns, Gerhard | FDP | 13 |
| 28 | Wilsdorf, Tommy | FDP | 11 |
| 29 | Klopfleisch, Mirko | FDP | 33 |

| | | | |
|----|--|------------------------------------|-------|
| 30 | Dr. Schultz, Hans-Jürgen | FDP | 40 |
| 31 | Matern, Karl-Heinz | FDP | 43 |
| 32 | Poßögel, Gernot | FDP | 90 |
| 33 | Gruner, Michael | FDP | 133 |
| | Stimmen für den Wahlvorschlag gesamt: | FDP | 14924 |
| | Sitze für den Wahlvorschlag gesamt: | FDP | 5 |
| 1 | Michel, Martin | Partei Die Guten | 896 |
| 2 | Freitag, Benjamin | Partei Die Guten | 492 |
| 3 | Nöthling, Max | Partei Die Guten | 367 |
| 4 | Riedel, Carolin | Partei Die Guten | 200 |
| 5 | Kirmse, Martin | Partei Die Guten | 92 |
| 6 | Limbecker, Kirsten | Partei Die Guten | 143 |
| 7 | Müller, Ursula | Partei Die Guten | 93 |
| 8 | Du Bellier, David | Partei Die Guten | 129 |
| | Stimmen für den Wahlvorschlag gesamt: | Partei Die Guten | 2412 |
| | Sitze für den Wahlvorschlag gesamt: | Partei Die Guten | 1 |
| 1 | Seise, Heike | Freie Wähler Thüringen e.V. | 1696 |
| 2 | Ehrhardt, Frank | Freie Wähler Thüringen e.V. | 458 |
| 3 | Heunemann, Katrin | Freie Wähler Thüringen e.V. | 526 |
| 4 | Jäger, Christian | Freie Wähler Thüringen e.V. | 187 |
| 5 | Wollny, Anna | Freie Wähler Thüringen e.V. | 104 |
| 6 | Wiede, Roland | Freie Wähler Thüringen e.V. | 87 |
| 7 | Zeibig, Enrico | Freie Wähler Thüringen e.V. | 42 |
| 8 | Glätzer, Julia | Freie Wähler Thüringen e.V. | 91 |
| 9 | Wagner, Sebastian | Freie Wähler Thüringen e.V. | 102 |
| | Stimmen für den Wahlvorschlag gesamt: | Freie Wähler Thüringen e.V. | 3293 |
| | Sitze für den Wahlvorschlag gesamt: | Freie Wähler Thüringen e.V. | 1 |

Folgende Bewerberinnen und Bewerber sind nach Verteilung der Sitze gemäß § 22 Thüringer Kommunalwahlgesetz in den Stadtrat der Stadt Jena gewählt worden:

| | | |
|----|-------------------------------|-----------------------------|
| 1 | Dr. Schröter, Albrecht | SPD |
| 2 | Dr. Kaschuba, Karin | DIE LINKE |
| 3 | Seela, Reyk | CDU |
| 4 | Matschie, Christoph | SPD |
| 5 | Dr. Röhlinger, Peter | FDP |
| 6 | Wackernagel, Elisabeth | CDU |
| 7 | Blumentritt, Volker | SPD |
| 8 | Schubert, Jennifer | GRÜNE |
| 9 | Dr. Lukin, Gudrun | DIE LINKE |
| 10 | König, Katharina | DIE LINKE |
| 11 | Schenker, Frank | CDU |
| 12 | Haschke, Jürgen | Bürger für Jena |
| 13 | Hemberger, Sabine | SPD |
| 14 | Niederstraßer, Mike | DIE LINKE |
| 15 | Wiese, Andreas | FDP |
| 16 | Peisker, Denis | GRÜNE |
| 17 | Prof. Dr. Hübscher, Johanna | CDU |
| 18 | Schieck, Tilo | GRÜNE |
| 19 | Wöckel, Reinhard | DIE LINKE |
| 20 | Seise, Heike | Freie Wähler Thüringen e.V. |
| 21 | Häkanson-Hall, Jürgen | Bürger für Jena |
| 22 | Dr. Nitzsche, Thomas | FDP |
| 23 | Dr. Hippus, Marion | Bürger für Jena |
| 24 | Prof. Dr. Schuchardt, Dietmar | CDU |
| 25 | Dr. Guttmacher, Karlheinz | FDP |
| 26 | Dr. Vogel, Jörg | SPD |
| 27 | Taeger, Alexis | FDP |
| 28 | König, Lothar | Bürger für Jena |
| 29 | Michel, Martin | Die GUTEN |
| 30 | Schmauder, Mario | CDU |
| 31 | Dr. Jütte, Mattias | Bürger für Jena |
| 32 | Flämmich-Winckler, Martina | DIE LINKE |
| 33 | Jauch, Frank | SPD |
| 34 | Dr. Schrul, Marco | GRÜNE |
| 35 | Dr. Jonscher, Beate | DIE LINKE |
| 36 | Comouth, Norbert | CDU |
| 37 | Thomas, Jens | DIE LINKE |
| 38 | Gebhardt, Friedrich-Wilhelm | SPD |
| 39 | Prof. Dr. Deufel, Thomas | SPD |
| 40 | Mann, Matthias | GRÜNE |
| 41 | Koppe, Benjamin | CDU |
| 42 | Langhammer, Julia | DIE LINKE |
| 43 | Dr. Stadermann, Dietmar | SPD |
| 44 | Wothly, Guntram | CDU |

| | | |
|----|-----------------|-----|
| 45 | Liebscher, Lutz | SPD |
| 46 | Giebe, Markus | SPD |

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses (Anfechtungsfrist) die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung mit Begründung bei der Rechtsaufsichtsbehörde, dem Thüringer Landesverwaltungsamt, Weimarplatz 4, 99423 Weimar, wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung (Wahlvorschriften) anfechten.

Jena, den 12.06.2009

gez. Olaf Schroth
Wahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung der endgültigen Wahlergebnisse der Wahlen der Ortsteilbürgermeister in den Ortsteilen der Stadt Jena am 07. Juni 2009

Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11. Juni 2009 das endgültige Wahlergebnis der Wahlen der Ortsteilbürgermeister in den Ortsteilen der Stadt Jena ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

Für den Ortsteil Ammerbach:

| | |
|----------------------------------|-----|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 384 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 257 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 13 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 244 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|---------------------------|-----|
| Kalus, Eberhard | 237 |
| Hera, Siegmар | 2 |
| Wohlfeldt, Bert | 1 |
| Weisbarth-Rehhausen, Nils | 1 |
| Matzke, Petra | 1 |
| Opel, Wolfram | 1 |
| Matzke, Wolfram | 1 |

Herr Eberhard Kalus ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt worden.

Für den Ortsteil Burgau:

| | |
|----------------------------------|-----|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 364 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 230 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 10 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 220 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|-----------------|----|
| Brauns, Herbert | 75 |
| Eckardt, Jochen | 56 |
| Grün, Ute | 89 |

Frau Ute Grün ist zur Ortsteilbürgermeisterin gewählt worden.

Für den Ortsteil Closewitz:

| | |
|----------------------------|-----|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 122 |
|----------------------------|-----|

| | |
|----------------------------------|----|
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 93 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 4 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 89 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|-------------------|----|
| Schlegel, Andreas | 59 |
| Frink, Karin | 30 |

Herr Andreas Schlegel ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt worden.

Für den Ortsteil Cospeda:

| | |
|----------------------------------|------|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 1099 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 696 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 65 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 631 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|--------------------------|-----|
| Arnold, Lutz | 589 |
| Gallas, Henriette | 8 |
| Leidolph, Steffen | 3 |
| Befeld, Horst | 3 |
| Block, Lutz | 3 |
| Walther-Maassen, Giesela | 2 |
| Dr. Fischer, Klaus | 2 |
| Ratajzak, Henning | 2 |
| Straßburg, Udo | 2 |
| Kehnscherper, Rainer | 2 |
| Schiller, Marita | 2 |
| Metzler-Ruder, Gunda | 2 |
| Sommer, Gerd-Michael | 1 |
| Feige, Hans-Jürgen | 1 |
| Möller, Udo | 1 |
| Wohlfahrt, Jan | 1 |
| Baumgarten, Kerstin | 1 |
| Wostl, Diana | 1 |
| Blumentritt, Rüdiger | 1 |
| Faber, Ines | 1 |
| Luther, Egon | 1 |
| Grüneberger, Claus | 1 |
| Collatz, Mechthild | 1 |

Herr Lutz Arnold ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt worden.

Für den Ortsteil Drackendorf:

| | |
|----------------------------------|-----|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 613 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 416 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 6 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 410 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|-----------------|-----|
| Günzler, Gerd | 150 |
| Raithel, Rainer | 260 |

Herr Rainer Raithel ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt worden.

Für den Ortsteil Göschwitz:

| | |
|----------------------------------|-----|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 503 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 317 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 19 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 298 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|-------------------|-----|
| Seyfarth, Andreas | 277 |
|-------------------|-----|

| | |
|-------------------------|---|
| Seidel, Frank | 4 |
| Sack, Holger | 4 |
| Böhm, Peter | 2 |
| Fischer, Heiko | 2 |
| Altmann, Ilona | 1 |
| Schmidt, Michael | 1 |
| Tröber, Walther | 1 |
| Symanowsky, Christfried | 1 |
| Helbig, Manfred | 1 |
| Kunze, Werner | 1 |
| Orlett, Hans-Dieter | 1 |
| Sack, Otto | 1 |
| Staps, Dietmar | 1 |

Herr Andreas Seyfarth ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt worden.

Für den Ortsteil Ilmnitz:

| | |
|----------------------------------|-----|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 297 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 204 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 31 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 173 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|------------------------|-----|
| Meyer, Elisabeth Maria | 138 |
| Baumgart, Ingo | 9 |
| Schaub, Gerd | 4 |
| Giebel, Corinna | 3 |
| Schneider, Markus | 3 |
| Buschbeck, Wolfgang | 3 |
| Voltersen, Dagmar | 2 |
| Schneider, Markus | 2 |
| Diebel, Jürgen | 1 |
| Aljochin, Anatoli | 1 |
| Grießler, Uwe | 1 |
| Zacharias, Axel | 1 |
| Mittelhäuser, Mike | 1 |
| Thiele, Wolfgang | 1 |
| Thomalsky, Jens | 1 |
| Weske, Bärbel | 1 |
| Probst, Marion | 1 |

Frau Elisabeth Maria Meyer ist zur Ortsteilbürgermeisterin gewählt worden.

Für den Ortsteil Isserstedt:

| | |
|----------------------------------|-----|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 687 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 423 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 54 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 369 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|--------------------|-----|
| Matern, Karl-Heinz | 326 |
| Sonnenkalb, Karin | 6 |
| Götte, Petra | 5 |
| Schalling, Dieter | 4 |
| Matern, Karin | 4 |
| Schreiber, Heiko | 3 |
| Buchwald, Kai | 3 |
| Pellegrini, Peter | 2 |
| Grenzer, Tino | 2 |
| Rösner, Hendrik | 2 |
| Fenk, Hans-Peter | 1 |
| Seela, Reyk | 1 |
| Taubert, Joachim | 1 |
| Stieler, Willy | 1 |

| | |
|----------------------|---|
| Scherer, Michael | 1 |
| Schulz, Manfred | 1 |
| Janssen, Holger | 1 |
| Schneider, Peter | 1 |
| Richter, Patrick | 1 |
| Lückmann, Karsten | 1 |
| Scheghmann, Dietrich | 1 |
| Götte, Peter | 1 |

Herr Karl-Heinz Matern ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt worden.

Für den Ortsteil Jena-Nord:

| | |
|----------------------------------|--------|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 11.122 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 5.951 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 388 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 5.563 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|------------------|-------|
| Thomas, Jens | 1.775 |
| Ferge, Siegfried | 3.788 |

Herr Siegfried Ferge ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt worden.

Für den Ortsteil Jenaprießnitz/Wogau:

| | |
|----------------------------------|-------|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 1.022 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 654 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 51 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 603 |

Die Stimmen verteile sich auf folgende Bewerber:

| | |
|----------------------|-----|
| Dossin, Fridtjof | 583 |
| Härtig, Ralf | 8 |
| Butler, Ralf | 3 |
| Schmidt, Helmut | 3 |
| Cornelius, Frank | 1 |
| Berg, Günther | 1 |
| Allendorf, Heinz | 1 |
| Voigt, Marion | 1 |
| Perner, Frank | 1 |
| Dr. Garschke, Jürgen | 1 |

Herr Fridtjof Dossin ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt worden.

Für den Ortsteil Krippendorf:

| | |
|----------------------------------|----|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 99 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 67 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 6 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 61 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|--------------------|----|
| Westermann, Armin | 27 |
| Brösicke, Brunhild | 15 |
| Seifert, Karsten | 6 |
| Lammert, Peter | 5 |
| Bachmann, Anke | 2 |
| Hoffmann, Klaus | 2 |
| Knabe, Gudrun | 1 |
| Apel, Andreas | 1 |
| Schubert, Reiner | 1 |
| Möhl, Rolf | 1 |

Herr Armin Westermann ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt worden.

Für den Ortsteil Kunitz/Laasan:

| | |
|----------------------------------|-----|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 666 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 432 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 15 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 417 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|-------------------|-----|
| Mau, Michael | 401 |
| Comouth, Norbert | 6 |
| Fernkäse, Gerd | 2 |
| Schlegel, Heidrun | 1 |
| Gruber, Brigitte | 1 |
| Schlegel, Karin | 1 |
| Hüttich, Horst | 1 |
| Dörfling, Volker | 1 |
| Stecklum, Jürgen | 1 |
| Fernkäse, Karin | 1 |
| Dörfling, Sybille | 1 |

Herr Michael Mau ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt worden.

Für den Ortsteil Leutra:

| | |
|----------------------------------|-----|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 115 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 84 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 5 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 79 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|--------------------|----|
| Rosenberger, Jörg | 71 |
| Junghans, Jürgen | 2 |
| Hünniger, Matthias | 2 |
| Horn, Karin | 2 |
| Broßreit, Gitta | 1 |
| Maiwald, Andreas | 1 |

Herr Jörg Rosenberger ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt worden.

Für den Ortsteil Lichtenhain:

| | |
|----------------------------------|-----|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 789 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 362 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 22 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 340 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|--------------------------|-----|
| Neugebauer, Heinz Jürgen | 193 |
| Müller, Michael | 147 |

Herr Heinz Jürgen Neugebauer ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt worden.

Für den Ortsteil Lobeda-Altstadt:

| | |
|----------------------------------|-------|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 1.605 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 974 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 55 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 919 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|-----------------|-----|
| Liebold, Klaus | 904 |
| Bauer, Michael | 2 |
| Hopfe, Jens | 2 |
| Gäbler, Andreas | 1 |
| Domin, Joardin | 1 |
| Prade, Martin | 1 |
| Post, Jens | 1 |
| Braun, Beatrice | 1 |

| | |
|-------------------|---|
| Eckardt, Jana | 1 |
| Arp, Markus | 1 |
| Scheundel, Marco | 1 |
| Kaiser, Christian | 1 |
| Franz, Michael | 1 |
| Proband, Yvonne | 1 |

Auf eine nicht wählbare Person entfielen 2 Stimmen.

Herr Klaus Liebold ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt worden.

Für den Ortsteil Lößstedt:

| | |
|----------------------------------|-----|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 568 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 240 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 23 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 217 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|--------------------|-----|
| Seifarth, Karsten | 209 |
| Krippendorf, Peter | 2 |
| Kreißig, Andreas | 2 |
| Blebschmidt, Bernd | 1 |
| Stephan, Karsten | 1 |
| Sterzel, Axel | 1 |
| Völkner, Steffi | 1 |

Herr Kartsen Seifarth ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt worden.

Für den Ortsteil Lützeroda:

| | |
|----------------------------------|-----|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 131 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 93 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 7 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 86 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|------------------|----|
| Franke, Reinhard | 83 |
| Apel, Peter | 3 |

Herr Reinhard Franke ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt worden.

Für den Ortsteil Maua:

| | |
|----------------------------------|-----|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 304 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 191 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 27 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 164 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|------------------|-----|
| Oschmann, Werner | 155 |
| Kohlros, Jana | 4 |
| Eckold, Reiner | 2 |
| Franz, Thomas | 1 |
| Müller, Dieter | 1 |
| König, Udo | 1 |

Herr Werner Oschmann ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt worden.

Für den Ortsteil Münchenroda/Remderoda:

| | |
|----------------------------------|-----|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 251 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 157 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 12 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 145 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|---------------|-----|
| Prinz, Maik | 144 |
| Wöhner, Klaus | 1 |

Herr Maik Prinz ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt worden.

Für den Ortsteil Neulobeda:

| | |
|----------------------------------|--------|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 17.244 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 7.596 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 137 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 7.459 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|----------------------------|-------|
| Kurz, Hermann | 1.064 |
| Flämmich-Winckler, Martina | 1.797 |
| Blumentritt, Volker | 4.598 |

Herr Volker Blumentritt ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt worden.

Für den Ortsteil Vierzeheiligen:

| | |
|----------------------------------|----|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 89 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 62 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 6 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 56 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|-------------------|----|
| Tolle, Wilfried | 18 |
| Kallmeyer, Erhard | 13 |
| Seime, Harald | 7 |
| Pape, Torsten | 6 |
| Patzer, Klaus | 4 |
| Leich, Volker | 2 |
| Richter, Gundel | 2 |
| Seime, Anneliese | 2 |
| Pape, Renate | 1 |
| Moritz, Enrico | 1 |

Herr Wilfried Tolle ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt worden.

Für den Ortsteil Wenigenjena:

| | |
|----------------------------------|-------|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 9.019 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 5.180 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 95 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 5.084 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|---------------------|-------|
| Haschke, Rosa Maria | 2.688 |
| Wöckel, Reinhard | 1.027 |
| Liebscher, Lutz | 877 |
| Seise, Heike | 492 |

Frau Rosa Maria Haschke ist zur Ortsteilbürgermeisterin gewählt worden.

Für den Ortsteil Winzerla:

| | |
|----------------------------------|-------|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 9.646 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 4.294 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 85 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 4.209 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|-----------------------------|-------|
| Schmauder, Mario | 1.728 |
| Langhammer, Julia | 1.155 |
| Gebhardt, Friedrich-Wilhelm | 1.326 |

Herr Mario Schmauder ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt worden.

Für den Ortsteil Wöllnitz:

| | |
|----------------------------------|-----|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 515 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 298 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 13 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 285 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|---------------------|-----|
| Scholz, Marianne | 274 |
| Dr. Hirsch, Gerhard | 3 |
| Ratz, Lothar | 3 |
| Heise, Dieter | 2 |
| Michel, Susann | 1 |
| Hoffe, Erna | 1 |
| Gräfe, Ronald | 1 |

Frau Marianne Scholz ist zur Ortsteilbürgermeisterin gewählt worden.

Für den Ortsteil Ziegenhain:

| | |
|----------------------------------|-----|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 327 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 207 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 31 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 176 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|--------------------|-----|
| Julich, Thomas | 156 |
| Schulze, Jens | 5 |
| Schreier, Gabriele | 5 |
| Burkhard, Frank | 4 |
| Weiland, Egon | 1 |
| Köhler, Bernd | 1 |
| Müller, Johannes | 1 |
| Sievert, Susanne | 1 |
| Gaida, Karl-Heinz | 1 |
| Klinger, Reinhard | 1 |

Herr Thomas Julich ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt worden.

Für den Ortsteil Zwätzen:

| | |
|----------------------------------|-------|
| Zahl der Wahlberechtigten: | 2.000 |
| Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 1.163 |
| Zahl der ungültigen Stimmen: | 52 |
| Zahl der gültigen Stimmen: | 1.111 |

Die Stimmen verteilen sich auf folgende Bewerber:

| | |
|------------------|-----|
| Bindernagel, Ute | 498 |
| Kühn, Stephan | 613 |

Herr Stephan Kühn ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt worden.

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses (Anfechtungsfrist) die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung mit Begründung bei der Rechtsaufsichtsbehörde, dem Thüringer Landesverwal-

tungsamt, Weimarplatz 4, 99423 Weimar, wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung (Wahlvorschriften) anfechten.

Jena, den 12.06.2009

gez. Olaf Schroth
Wahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung der endgültigen Wahlergebnisse der Wahlen der weiteren Mitglieder der Ortsteilräte in den Ortsteilen der Stadt Jena am 07. Juni 2009

OT Ammerbach

| | |
|------------------------|-----|
| Wahlberechtigte | 384 |
| Wähler | 243 |
| ungültige Stimmabgaben | 6 |
| gültige Stimmabgaben | 237 |
| gültige Stimmen | 699 |

| | |
|----------------------|-----|
| Hartmann, Reiner | 110 |
| Kalus, Eberhard | 338 |
| Dr. Achilles, Dieter | 70 |
| Matzke, Petra | 94 |
| Matzke, Wolfgang | 87 |

Gewählt sind:

**Kalus, Eberhard
Matzke, Petra
Hartmann, Reiner
Matzke, Wolfgang**

OT Burgau

| | |
|------------------------|-----|
| Wahlberechtigte | 364 |
| Wähler | 223 |
| ungültige Stimmabgaben | 6 |
| gültige Stimmabgaben | 217 |
| gültige Stimmen | 647 |

| | |
|------------------------|-----|
| Dr. Friedrich, Manfred | 75 |
| Eckardt, Jochen | 159 |
| Brauns, Herbert | 104 |
| Grün, Ute | 169 |
| Löbel, Janek | 49 |
| Stedtler, Regina | 49 |
| Klauder, Christine | 42 |

Gewählt sind:

**Grün, Ute
Eckardt, Jochen
Brauns, Herbert
Dr. Friedrich, Manfred**

OT Closewitz

| | |
|------------------------|-----|
| Wahlberechtigte | 122 |
| Wähler | 91 |
| ungültige Stimmabgaben | 3 |
| gültige Stimmabgaben | 88 |
| gültige Stimmen | 260 |

| | |
|-----------------|----|
| Lüdicke, Peter | 28 |
| Robotta, Rainer | 43 |
| Eißmann, Klaus | 35 |

| | | | |
|-------------------------|--------------------------------|------------------------|-------------------------------|
| Frink, Robert | 38 | gültige Stimmen | 828 |
| Koschig, Michael | 14 | | |
| Abicht, Steffen | 27 | Staps, Dietmar | 109 |
| Grunow, Ina | 32 | Kirsche, Gerd | 149 |
| Schlegel, Andreas | 43 | Leipner, Thomas | 146 |
| | | Bernhardt, Dietmar | 87 |
| Gewählt sind: | Schlegel, Andreas | Böhm, Peter | 68 |
| | Robotta, Rainer | Köhler, Irmgard | 74 |
| | Frink, Robert | Sack, Holger | 97 |
| | Eißmann, Klaus | Seidel, Frank | 98 |
| OT Cospeda | | Gewählt sind: | Kirsche, Gerd |
| Wahlberechtigte | 1099 | | Leipner, Thomas |
| Wähler | 614 | | Staps, Dietmar |
| ungültige Stimmabgaben | 61 | | Seidel, Frank |
| gültige Stimmabgaben | 553 | | Sack, Holger |
| gültige Stimmen | 1647 | | Bernhardt, Dietmar |
| | | OT Ilmnitz | |
| Befeld, Horst | 235 | Wahlberechtigte | 297 |
| Leidolph, Steffen | 236 | Wähler | 174 |
| Kehnscherper, Rainer | 248 | ungültige Stimmabgaben | 6 |
| Theisel, Klaus | 239 | gültige Stimmabgaben | 168 |
| Kämmerer, Heinz | 104 | gültige Stimmen | 499 |
| Schlüter, Gisela | 377 | | |
| Gruhn, Klaus | 113 | Hofmann, Evelin | 45 |
| Sommer, Gerd-Michael | 95 | Voltersen, Dagmar | 64 |
| Gewählt sind: | Schlüter, Gisela | Baumgart, Ingo | 69 |
| | Befeld, Horst | Sauer, Herbert | 13 |
| | Leidolph, Steffen | Blötner, Jens | 36 |
| | Kehnscherper, Rainer | Aljochin, Anatoli | 37 |
| | Theisel, Klaus | Schneider, Markus | 78 |
| | Kämmerer, Heinz | Thomalsky, Jens | 21 |
| | Gruhn, Klaus | Tschernajew, Maxim | 31 |
| | Sommer, Gerd-Michael | Meyer, Elisabeth Maria | 59 |
| | | Weske, Bärbel | 20 |
| | | Giebel, Corinna | 26 |
| OT Drackendorf | | Gewählt sind: | Schneider, Markus |
| Wahlberechtigte | 613 | | Baumgart, Ingo |
| Wähler | 377 | | Voltersen, Dagmar |
| ungültige Stimmabgaben | 10 | | Meyer, Elisabeth Maria |
| gültige Stimmabgaben | 367 | | |
| gültige Stimmen | 1083 | | |
| | | OT Isserstedt | |
| Dr. Leike, Thomas | 94 | Wahlberechtigte | 687 |
| Sommer, Detlev | 162 | Wähler | 397 |
| Raithel, Rainer | 228 | ungültige Stimmabgaben | 23 |
| Wolf, Michael | 48 | gültige Stimmabgaben | 374 |
| Komusiewicz, Martin | 74 | gültige Stimmen | 1099 |
| Klemm, Carsten | 74 | | |
| Ukena, Mike | 147 | Buchwald, Kai | 141 |
| Klemm, Wolfram | 50 | Götte, Petra | 137 |
| Lutze, Walter | 78 | Scherer, Michael | 257 |
| Dr. Klingebiel, Kerstin | 128 | Janssen, Holger | 63 |
| Gewählt sind: | Raithel, Rainer | Rösler, Hendrik | 59 |
| | Sommer, Detlev | Schalling, Dieter | 261 |
| | Ukena, Mike | Sonnenkalb, Karin | 181 |
| | Dr. Klingebiel, Kerstin | Gewählt sind: | Schalling, Dieter |
| | Dr. Leike, Thomas | | Scherer, Michael |
| | Lutze, Walter | | Sonnenkalb, Karin |
| | | | Buchwald, Kai |
| OT Göschwitz | | | Götte, Petra |
| Wahlberechtigte | 503 | | Janssen, Holger |
| Wähler | 296 | | |
| ungültige Stimmabgaben | 16 | | |
| gültige Stimmabgaben | 280 | | |

OT Jena-Nord

| | |
|------------------------|-------|
| Wahlberechtigte | 11122 |
| Wähler | 5111 |
| ungültige Stimmabgaben | 420 |
| gültige Stimmabgaben | 4691 |
| gültige Stimmen | 13656 |

Die Wahl der weiteren Mitglieder des Ortsteilrates für den Ortsteil Jena-Nord wird wegen eines auf dem zur Wahl ausgegebenen Stimmzettel aufgeführten, nicht wählbaren Kandidaten für ungültig erklärt.

Voraussichtlich wird die erneute Wahl der weiteren Mitglieder des Ortsteilrates für den Ortsteil Jena-Nord mit der Wahl zum Thüringer Landtag am 30.08.2009 verbunden.

OT Jenaprießnitz / Wogau

| | |
|------------------------|------|
| Wahlberechtigte | 1022 |
| Wähler | 586 |
| ungültige Stimmabgaben | 30 |
| gültige Stimmabgaben | 556 |
| gültige Stimmen | 1637 |

| | |
|----------------------|-----|
| Hertig, Ralf | 305 |
| Beyer, Matthias | 166 |
| Gutropf, Kerstin | 143 |
| Unruh, Klaus | 89 |
| Dr. Hertel, Waltraud | 138 |
| Voigt, Marion | 176 |
| Hoffmann, Eberhard | 90 |
| Dr. Naumann, Hagen | 184 |
| Kuse, Lothar | 52 |
| Cornelius, Frank | 220 |
| Hoppe, Christian | 74 |

Gewählt sind: **Hertig, Ralf**
Cornelius, Frank
Dr. Naumann, Hagen
Voigt, Marion
Beyer, Matthias
Gutropf, Kerstin
Dr. Hertel, Waltraud
Hoffmann, Eberhard

OT Krippendorf

| | |
|------------------------|-----|
| Wahlberechtigte | 99 |
| Wähler | 67 |
| ungültige Stimmabgaben | 1 |
| gültige Stimmabgaben | 66 |
| gültige Stimmen | 198 |

| | |
|--------------------|----|
| Müller, Petra | 48 |
| Apel, Andreas | 46 |
| Brösicke, Brunhild | 55 |
| Seifert, Marion | 46 |
| Westermann, Armin | 3 |

Gewählt sind: **Brösicke, Brunhild**
Müller, Petra
Apel, Andreas
Seifert, Marion

OT Kunitz / Laasan

| | |
|------------------------|------|
| Wahlberechtigte | 666 |
| Wähler | 438 |
| ungültige Stimmabgaben | 20 |
| gültige Stimmabgaben | 418 |
| gültige Stimmen | 1081 |

| | |
|---------------------|-----|
| Zillich, Hans-Peter | 83 |
| Fernkäse, Karin | 90 |
| Fernkäse, Gerd | 115 |
| Heinemann, Johannes | 91 |
| Scheube, Frank | 74 |
| Kammacher, Jürgen | 66 |
| Simon, Detlef | 126 |
| Comouth, Norbert | 256 |
| Dorschner, Birgit | 180 |

Gewählt sind: **Comouth, Norbert**
Dorschner, Birgit
Simon, Detlef
Fernkäse, Gerd
Heinemann, Johannes
Fernkäse, Karin

OT Leutra

| | |
|------------------------|-----|
| Wahlberechtigte | 115 |
| Wähler | 83 |
| ungültige Stimmabgaben | 5 |
| gültige Stimmabgaben | 78 |
| gültige Stimmen | 234 |

| | |
|--------------------|----|
| Scheidung, Uwe | 43 |
| Hünniger, Matthias | 79 |
| Junghans, Jürgen | 70 |
| Letsch, Ingrid | 42 |

Gewählt sind: **Scheidung, Uwe**
Hünniger, Matthias
Junghans, Jürgen
Letsch, Ingrid

OT Lichtenhain

| | |
|------------------------|-----|
| Wahlberechtigte | 789 |
| Wähler | 317 |
| ungültige Stimmabgaben | 34 |
| gültige Stimmabgaben | 283 |
| gültige Stimmen | 841 |

| | |
|----------------------|-----|
| Brakhage, Henriette | 118 |
| Hoch, Hannelore | 77 |
| Knye, Carola | 94 |
| Binder, Kurt | 75 |
| Fleckstein, Lothar | 94 |
| Mund, Andreas | 102 |
| Ziegler, Wolfgang | 56 |
| Schmalwasser, Harald | 46 |
| Müller, Michael | 179 |

Gewählt sind: **Müller, Michael**
Brakhage, Henriette
Mund, Andreas
Knye, Carola
Fleckstein, Lothar
Hoch, Hannelore
Binder, Kurt
Ziegler, Wolfgang

OT Lobeda - Altstadt

| | |
|------------------------|------|
| Wahlberechtigte | 1605 |
| Wähler | 851 |
| ungültige Stimmabgaben | 70 |
| gültige Stimmabgaben | 781 |
| gültige Stimmen | 2293 |

| | | | |
|------------------------|------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|
| Bauer, Michael | 175 | Wähler | 178 |
| Kästner , Kathrin | 521 | ungültige Stimmabgaben | 9 |
| Tetzel, Daniel | 112 | gültige Stimmabgaben | 169 |
| Mohr, Joachim | 150 | gültige Stimmen | 503 |
| Grimm, Klaus | 173 | Heß, Kornelia | 74 |
| Fiedler, Karla | 86 | Kohlros, Jana | 104 |
| Hennig, Knut | 160 | Schwappach, Jürgen | 123 |
| Häkanson-Hall, Jürgen | 430 | Eckold, Reiner | 126 |
| Scheundel, Marco | 149 | Röse, Manfred | 76 |
| Probandt, Yvonne | 337 | | |
| Gewählt sind: | Kästner , Kathrin | Gewählt sind: | Eckold, Reiner |
| | Häkanson-Hall, Jürgen | | Schwappach, Jürgen |
| | Probandt, Yvonne | | Kohlros, Jana |
| | Bauer, Michael | | Röse, Manfred |
| | Grimm, Klaus | OT Münchenroda / Remderoda | |
| | Hennig, Knut | Wahlberechtigte | 251 |
| | Mohr, Joachim | Wähler | 141 |
| | Scheundel, Marco | ungültige Stimmabgaben | 13 |
| OT Löbstedt | | gültige Stimmabgaben | 128 |
| Wahlberechtigte | 568 | gültige Stimmen | 376 |
| Wähler | 214 | Schäller, Gerhard | 133 |
| ungültige Stimmabgaben | 21 | Lacher, Susan | 107 |
| gültige Stimmabgaben | 193 | Agardi, Peter | 47 |
| gültige Stimmen | 549 | Fronz, Olaf | 89 |
| Höxtermann, Waltraud | 82 | Gewählt sind: | Schäller, Gerhard |
| Döpel, Carola | 96 | | Lacher, Susan |
| Sippach, Katharina | 151 | | Fronz, Olaf |
| Kreißig, Andreas | 100 | | Agardi, Peter |
| Sterzel, Axel-Jörg | 106 | OT Neulobeda | |
| Krippendorf, Peter | 9 | Wahlberechtigte | 17244 |
| Krippendorf, Ronald | 3 | Wähler | 6580 |
| Grundig, Rainer | 2 | ungültige Stimmabgaben | 554 |
| Gewählt sind: | Sippach, Katharina | gültige Stimmabgaben | 6026 |
| | Sterzel, Axel-Jörg | gültige Stimmen | 17557 |
| | Kreißig, Andreas | Schrehardt, Anja Margarete | 1163 |
| | Döpel, Carola | Schmidt, Hagen | 571 |
| | Höxtermann, Waltraud | Weingart, Carolin | 974 |
| | Krippendorf, Peter | Lehmann, Hans | 1082 |
| OT Lützeroda | | Conrad, Robert | 536 |
| Wahlberechtigte | 131 | Stähle, Thomas | 292 |
| Wähler | 88 | Großer, Klaus | 450 |
| ungültige Stimmabgaben | 1 | Dr. Schneider, Heinz-Joachim | 1527 |
| gültige Stimmabgaben | 87 | Wackernagel, Elisabeth | 3457 |
| gültige Stimmen | 255 | Rudolphi, Ursula | 682 |
| Olthoff, Ulrich | 35 | Kurz, Hermann | 1063 |
| Lenk, Bernhard | 10 | Anhalt, Udo | 203 |
| Liebmann, Jesko | 24 | Viehstädt, Rolf-Henryk | 275 |
| Kaßner, Catrin | 56 | Wöhe, Jürgen | 234 |
| Stiebritz, Jens | 57 | Flämmich-Winckler, Martina | 2952 |
| Zufelde, Peter | 58 | Ihle, Felix | 258 |
| Franke, Dirk | 15 | Kretschmer, Kristin | 448 |
| Gewählt sind: | Zufelde, Peter | Schlemmer, Sabine | 618 |
| | Stiebritz, Jens | Tutzschke, Christine | 503 |
| | Kaßner, Catrin | Lang, Ralf | 269 |
| | Olthoff, Ulrich | Gewählt sind: | Wackernagel, Elisabeth |
| OT Maua | | | Flämmich-Winckler, |
| Wahlberechtigte | 304 | | Martina |
| | | | Dr. Schneider, Heinz- |
| | | | Joachim |

| | | |
|----------------------------|-----------------------------------|--|
| | Schrehardt, Anja Margarete | |
| | Lehmann, Hans | |
| | Kurz, Hermann | |
| | Weingart, Carolin | |
| | Rudolphi, Ursula | |
| | Schlemmer, Sabine | |
| | Schmidt, Hagen | |
| OT Vierzehnheiligen | | |
| Wahlberechtigte | 89 | |
| Wähler | 59 | |
| ungültige Stimmabgaben | 6 | |
| gültige Stimmabgaben | 53 | |
| gültige Stimmen | 159 | |
| Seime, Harald | 19 | |
| Tolle, Wilfried | 63 | |
| Moritz, Nadine | 41 | |
| Pape, Torsten | 36 | |

Gewählt sind:
Tolle, Wilfried
Moritz, Nadine
Pape, Torsten
Seime, Harald

| | |
|------------------------|-------|
| OT Wenigenjena | |
| Wahlberechtigte | 9019 |
| Wähler | 4445 |
| ungültige Stimmabgaben | 206 |
| gültige Stimmabgaben | 4239 |
| gültige Stimmen | 12470 |
| Schröder, Horst | 776 |
| Plandor, Norbert | 817 |
| Bruchmüller, Hagen | 124 |
| Toepfer, Marc | 156 |
| Liebscher, Lutz | 1438 |
| Marckardt, Frank | 151 |
| Heubach, Pieter | 69 |
| Buchholz, Till | 80 |
| Zierner, Heiko | 181 |
| Pester, Sebastian | 303 |
| Demmer, Udo | 701 |
| Tittmann, Andreas | 379 |
| Beck, Clemens | 113 |
| Hummert, Christian | 177 |
| Kölbel, Diana | 363 |
| Lorenz, Daniel | 145 |
| Mechold, Frank | 151 |
| Wöckel, Reinhard | 1738 |
| Haschke, Rosa Maria | 4608 |

Gewählt sind:
Haschke, Rosa Maria
Wöckel, Reinhard
Liebscher, Lutz
Plandor, Norbert
Schröder, Horst
Demmer, Udo
Tittmann, Andreas
Kölbel, Diana
Pester, Sebastian
Zierner, Heiko

| | |
|--------------------|------|
| OT Winzerla | |
| Wahlberechtigte | 9646 |
| Wähler | 3783 |

| | |
|-----------------------------|-------|
| ungültige Stimmabgaben | 156 |
| gültige Stimmabgaben | 3627 |
| gültige Stimmen | 10583 |
| Wothly, Guntram | 467 |
| Grehl, Matthias | 172 |
| Krämer, Marco | 281 |
| Gebhardt, Friedrich-Wilhelm | 2429 |
| Schmidt, Gotthardt | 136 |
| Pein, Franziska | 452 |
| Luther, Volker | 112 |
| Schmauder, Mario | 3410 |
| Wiede, Roland | 125 |
| Poppowitsch, Andre | 157 |
| Karnapp, Christine | 446 |
| Kohlschmid, Gertrud | 107 |
| Langhammer, Julia | 2127 |
| Platzdasch, Günter | 162 |

Gewählt sind:
Schmauder, Mario
Gebhardt, Friedrich-Wilhelm
Langhammer, Julia
Wothly, Guntram
Pein, Franziska
Karnapp, Christine
Krämer, Marco
Grehl, Matthias
Platzdasch, Günter
Poppowitsch, Andre

| | |
|------------------------|-----|
| OT Wöllnitz | |
| Wahlberechtigte | 515 |
| Wähler | 274 |
| ungültige Stimmabgaben | 8 |
| gültige Stimmabgaben | 266 |
| gültige Stimmen | 792 |
| Meier, Silke | 79 |
| Pilling, Karsten | 145 |
| Ratz, Lothar | 165 |
| Michel, Susan | 46 |
| Süptitz, Meinhardt | 113 |
| Heise, Dieter | 97 |
| Dr. Hirsch, Gerhard | 147 |

Gewählt sind:
Ratz, Lothar
Dr. Hirsch, Gerhard
Pilling, Karsten
Süptitz, Meinhardt
Heise, Dieter
Meier, Silke

| | |
|------------------------|-----|
| OT Ziegenhain | |
| Wahlberechtigte | 327 |
| Wähler | 189 |
| ungültige Stimmabgaben | 7 |
| gültige Stimmabgaben | 182 |
| gültige Stimmen | 537 |
| Sievert, Susanne | 57 |
| Hübscher, René | 82 |
| Kriese, Bettina | 104 |
| Schreier, Gabriele | 141 |
| Schulze, Jens | 153 |

Gewählt sind:
Schulze, Jens

Schreier, Gabriele
Kriese, Bettina
Hübscher, René

OT Zwätzen

Wahlberechtigte 2000
 Wähler 1041
 ungültige Stimmabgaben 48
 gültige Stimmabgaben 993
 gültige Stimmen 2936

Kleist, Ralf 214
 Giebe, Markus 246
 Köhler, Manuela 108
 Bindernagel, Ute 543
 Skatulla, Heidrun 96
 Jahn, Andreas 137
 Kühn, Stephan 527
 Kujat, Dieter 65
 Jäger, Wolf-Rüdiger 33
 Von der Gönne, Volker 190
 Schubert, Franz 40
 Kühnert, Daniel 196
 Obst, Steffen 213
 Dr. Kühner, Waldemar 150
 Bieler, Jürgen 59
 Hochberg, Markus 87
 Klein, Alexander 32

Gewählt sind:

Bindernagel, Ute
Kühn, Stephan
Giebe, Markus
Kleist, Ralf
Obst, Steffen
Kühnert, Daniel
Von der Gönne, Volker
Dr. Kühner, Waldemar
Jahn, Andreas
Köhler, Manuela

Jena, den 12.06.2009

gez. Olaf Schroth
 Wahlleiter

Tagesordnung der 1. Sitzung des Stadtrates Jena (Konstituierung)

Am Mittwoch, **01.07.2009, 17:00 Uhr** findet im historischen Rathaus, Markt 1, die 1. Sitzung des Stadtrates der Stadt Jena (Konstituierung) statt.

Tagesordnung, öffentlicher Teil (Beginn: 17:00 Uhr):

1. Musikalische Eröffnung
2. Begrüßung durch den Oberbürgermeister
3. Musik
4. Verpflichtung der Mitglieder des Stadtrates

5. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Bildung und vorläufige Besetzung von Ausschüssen
6. Beschlussvorlage Oberbürgermeister - Grundhafte Erneuerung der Verkehrsanlage "Am Johannisberg" im Ortsteil Lobeda-Altstadt
7. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Überarbeitung von Ortsteilgrenzen und Neubildung von Ortsgrenzen im Stadtgebiet Jena
8. Berichtsvorlage Oberbürgermeister - Bürgerbüro Winzerla

Der Oberbürgermeister

Aufforderung an Nutzungsinhaber von Grabstätten

Die Nutzungsinhaber (NR) nachfolgender Grabstätten werden gebeten, sich umgehend mit der Friedhofsverwaltung Nordfriedhof in Verbindung zu setzen. Sollten Sie sich nicht innerhalb von 4 Wochen ab Datum der Bekanntmachung melden, wird die Friedhofsverwaltung nach § 18 der Friedhofssatzung vom 13.07.2005 verfahren. Nach Ablauf dieser Frist wird das Nutzungsrecht für die Grabstätte als aufgegeben betrachtet und die Grabstätte kostenpflichtig beräumt.

| NORDFRIEDHOF | | |
|---------------------|--------------------------|----------------------------|
| Renner, Karl | Feld 26, WG, Nr. 155-156 | NR: unbekannt |
| Heinke, Lydia | Feld 1, UW, Nr. 802 | NR: unbekannt |
| LOBEDA | | |
| Wengerowski, Erika | Feld 4, UR, Nr. 81 | NR: Wengerowski, Siegfried |

Öffentliche Ausschreibungen



Vorhaben:

Freiflächengestaltung Wasserachse Winzerla, Bereich westlich Schrödinger Straße

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Name: Stadt Jena-Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung, Straße: Am Anger 26, Ort: 07743 Jena

b) Gewähltes Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 17

c) Art des Auftrages:
 Ausführung von Bauleistungen

d) Ort der Ausführung:
Jena-Winzerla, Wasserachse, Bereich westlich Schrödinger Straße

e) Art und Umfang der Leistung:
Garten- und Landschaftsbauarbeiten
Abbruchmaßnahmen
- Fällen und Roden von Laubbäumen 2 Stk
- Abräumen von Rasenflächen 2400 m²
- Abbruch von Borden und Wegeflächen 700 m²
- Abbruch / Entsorgung von Ausstattung

Bodenarbeiten
- Oberbodenabtrag 120 m³
- Geländemodellierung und Bodenaushub 560 m³

Vegetationstechnische Bodenarbeiten

- Oberbodenauftrag 200 m³
- Bodenlockerung 2200 m²
- Pflanzflächen 490 m³

Pflanzenlieferung, Pflanzarbeiten einschl. Fertigstellungspflege

- Bäume HST 20-25 24 Stk
- Sträucher 480 Stk
- Bodendeckerrosen 680 Stk
- Blumenzwiebeln 2000 Stk

Rasearbeiten einschl. Fertigstellungspflege

- Rasenflächen 1700 m²

Entwicklungspflege

- 2-jährig für Pflanzen und Rasen

Befestigte Flächen

- Wege mit Natursteinpflaster 100 m²
- Wege und Pkw-Stellplätze mit Pflasterdecke Betonpflaster 590 m²
- Pkw-Stellplätze und Fahrbahn mit Asphalttragdeckschicht 120 m²
- Baumscheiben mit Gußrost 2 Stk

Mauern, Wände

- Sitzblöcke, Sitzpoller aus Beton-Fertigteilen 6 m³
- Gabionen 12 m³

Treppen

- Betonblockstufen 116 m
- Handläufe für Treppen und Rampen 67 m

Wasserrinne

- Wasserrinne aus Beton-Fertigteilen 22 m

Brunnentechnik

- Brunnenschacht als Betonfertigteile einschl. Erdarbeiten 1 Stk
- Wassertechnik

Abwasseranlagen

- Entwässerungsleitungen einschl. Erdarbeiten 50 m

Elektroarbeiten

- Elektrokabel einschl. Erdarbeiten 20 m
- Mastleuchten versetzen 5 Stk

Allgemeine Einbauten

- Bänke, Papierkörbe, Beschilderung

f) Aufteilung in Lose: nein

g) Ausführungsfrist:
Baubeginn: 10.08.2009
Bauende Bauleistungen: 31.10.2009
Gehölzpflanzung: 15.11.2009
Ende Entwicklungspflege: Juni 2012

h) Versand der Verdingungsunterlagen:
Versand durch: B 15 Holgar Ehrensberger, Reinholdweg 15a, 07743 Jena, Tel. 03641/449360, Fax 03641/425318

(keine Abholung möglich). Der Bieter trägt das Risiko beim Versand.

Versand der Verdingungsunterlagen: ab 18.06.2009 (nach Vorlage des Einzahlungsbeleges)

i) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:
60,00 EUR (inkl. CD und Versand). Zahlungsweise: Banküberweisung. Der Anforderung ist der Einzahlungsnachweis beizufügen. Einzahlung an: Holgar Ehrensberger, Konto-Nr.: 53 44 122, BLZ: 820 700 24 (Deutsche Bank Jena), Verwendungszweck: Ausschreibung Wasserachse Winzerla. Der Kostenbeitrag wird nicht zurück erstattet.

j) Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote:
am 16.07.2009, Uhrzeit siehe n)

k) Angebote sind zu richten an:
Vergabestelle, siehe a)

l) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
deutsch

m) Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:

Es sind nur Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen. Eine Vollmacht ist auf Verlangen vorzulegen.

n) Angebotseröffnung:
am 16.07.2009, Uhrzeit 10.00 Uhr, Ort der Eröffnung: Stadtverwaltung Jena, Am Anger 26, Zimmer 0.02

o) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
am 04.08.2009

o) Vergabepflichtstelle:
Landesverwaltungsamt Thüringen

Stadt Jena



Der Eigenbetrieb Kommunale Immobilien Jena (KIJ) bietet ein

Baugrundstück in Ammerbach an der Ammerbacher Straße

zum Verkauf an:

Lage: Gemarkung Ammerbach, Flur 9, Flurstück 38/1

Größe: 1.239 m²

Bauplanungsrecht: Das Grundstück ist nach § 34 BauGB iVm § 3 BauNVO mit einem Wohnhaus (ein Vollgeschoss mit ausgebautem Dachgeschoss) unter Beachtung der im Exposé genannten Vorgaben bebaubar.

Erschließung: Die Versorgung mit Gas und Strom ist möglich. Die wasser- und abwasserseitige Erschließung soll

noch in diesem Jahr erfolgen und voraussichtlich Ende November 2009 abgeschlossen sein.

Rückkaufsrecht: Im Falle des Ausbaues des Nennsdorfer Weges könnte zukünftig der Rückkauf eines Grundstückstreifens von bis zu 2,75 m Breite durch die Stadt Jena erforderlich werden. Das Rückkaufsrecht wird dinglich gesichert.

Mindestgebot: 98.000 €

Weitere Informationen zum Grundstück sind in einem Exposé zusammengefasst und können von KIJ, Flächenmanagement, Frau Berbig, Paradiesstraße 6, 07743 Jena, ☎ 03641/497012 abgefordert werden oder im Internet unter www.jena.de (Suchbegriff Immobilienausschreibung eingeben) eingesehen werden. Ihre Fragen zum Planungsrecht werden vom Fachdienst 1.2 - Stadtplanung von Frau Rinck (☎ 03641/495230) beantwortet.

Ihr Angebot senden Sie einschließlich einer Bebauungskonzeption bitte bis zum 31.7.2009 an KIJ, Paradiesstraße 6, 07743 Jena.

Ihr Gebot sollte in einem zweiten verschlossenen Umschlag enthalten sein, der nur mit dem Vermerk „Öffentliche Ausschreibung Grundstück An der Ammerbacher Straße“ und Ihrem Absender versehen ist.

Die Stadt Jena (KIJ) ist nicht verpflichtet, das Grundstück an einen bestimmten Bewerber zu veräußern.

Verschiedenes

Information der Vereinigung der Ehrenamtlichen Richterinnen und Richter Mitteldeutschlands e.V. (VERM)

Mit Ende des Jahres 2008 wurden neue Schöffinnen und Schöffen für die Strafgerichtsbarkeit bzw. ehrenamtliche Richter für die Fachgerichtsbarkeit gesucht. Die Vorschlagsliste wurde den Gerichten übergeben und viele haben ihre erste Sitzung schon hinter sich gebracht. Die Vereinigung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter e.V. hat es sich zum Ziel gemacht hier helfend dem neu gewählten Richtern/Schöffen zur Seite zu stehen. Im Internet kann man sich auf der Seite www.schoeffen-md.de bereits einen ersten Eindruck verschaffen. Auch der Vorstand wurde dieses Jahr neu gewählt. Der Thüringer Andreas Höhne aus Greußen ist der neue Vorsitzende. Er wird unterstützt von 2 Sachsen, zum Einen der Stellvertreterin Frau Susanne Bilz aus Jöhstadt und der wieder gewählten Schatzmeisterin Frau Thea Henke aus Dresden zum Anderen. Der Sachsen-Anhalter Siegfried Jaskulla aus Halle wurde zum Beisitzer gewählt.

Der Verein vertritt im Einzelnen folgende Ziele:

- Neu gewählte ehrenamtliche Richter, Schöffen sowie Jugend- und Hilfsschöffen auf die Ausübung ihres Amtes vorzubereiten.

- Den Gedanken der gleichberechtigten Beteiligung von Schöffen und/oder ehrenamtlichen Richtern an der Rechtssprechung durch geeignete Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zu verbreiten.
- Aktive ehrenamtliche Richter und Schöffen bei der Ausübung ihres Amtes durch ein Angebot fachspezifischer Informations-, Aus- und Fortbildungsveranstaltungen in ihrer Handlungskompetenz zu stärken.
- Durch geeignete Maßnahmen der Erwachsenenqualifizierung für die Förderung des Rechtsbewusstseins in der Bevölkerung beizutragen und die Träger der Erwachsenenbildung bei ähnlichen Vorhaben zu unterstützen.

Der Verein sucht noch aktive Mitglieder um diese Ziele auch weiterhin erfolgreich umzusetzen. Sollten Sie Interesse haben schauen Sie auf der Internetseite: www.schoeffen-md.de vorbei.

Andreas Höhne, Vorsitzender VERM e.V.

Adressänderungen bitte **schriftlich** an:
 Stadtverwaltung Jena
 Bereich des Oberbürgermeisters
 Am Anger 15
 07743 Jena
 Fax 03641-492020
 Email: amtsblatt@jena.de